

28 | APRIL 2018

Volksdorfer Zeitung

www.volksdorfer-zeitung.de



*Der Kulturkreis
Walddörfer feiert*

40

Jahre eine Institution



VOLKSMARKT
Kostenfreie Stände
für Kinder



MUSEUMSDORF
Trecker-Treffen für
Technik-Freunde



OSTERLAUF
Tolle Stimmung trotz
launischen Wetters



IMMOBILIENMARKTBERICHT 2018

Wussten Sie, dass es in 2017 140 Verkäufe im Stadtteil Volksdorf gab?

29 Häuser zwischen EUR 250.000,- und EUR 499.000,-

39 Häuser zwischen EUR 500.000,- und EUR 999.000,-

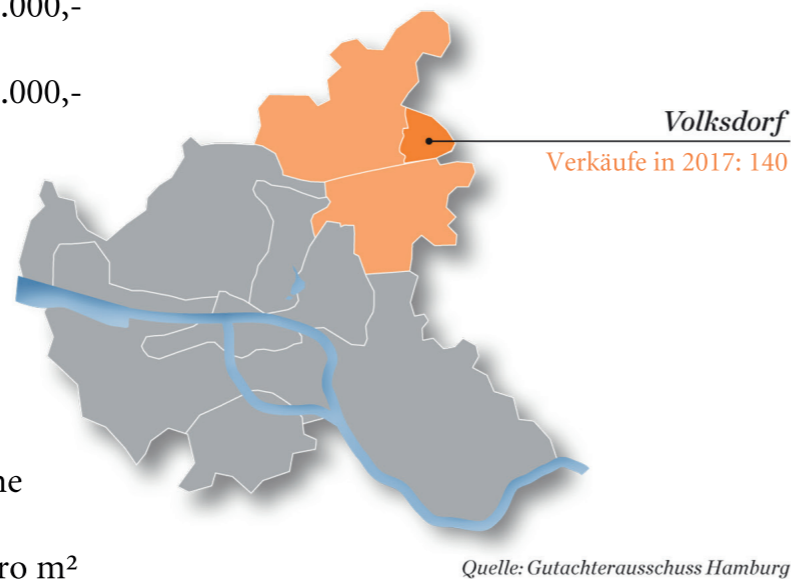
11 Häuser über EUR 1.000.000,-

3 Wohnungen bis EUR 3.000,-/ m² Wohnfläche

17 Wohnungen zwischen EUR 3.000,-/ m² und EUR 4.999,-/m² Wohnfläche

10 Wohnungen über EUR 5.000,-/ m² Wohnfläche

31 Grundstücke zwischen EUR 269,- und 933,- pro m²



*Wir haben Sie –
die Immobilieninformation aus Ihrem Stadtteil!*

„Schöne Zahlen“ kann Ihnen jeder präsentieren.
Qualifizierte Zahlen bekommen Sie von den wenigsten.
Vielleicht spielen Sie gerade mit dem Gedanken, Ihre Immobilie zu verkaufen?
Wir würden Ihre Verkaufswünsche gern den bei und vorgemerkten Interessenten vorstellen, die sich ihren Traum vom neuen Zuhause bisher noch nicht erfüllen konnten.



AXEL BETH
Geschäftsführender Gesellschafter

**P.S. Bald erscheint der neue Hamburger Marktbericht 2018:
Gern stellen wir Ihnen Ihr persönliches Exemplar zur Verfügung!**

DAHLER & COMPANY Alstertal/Rahlstedt
Wellingsbüttler Weg 136 | 22391 Hamburg | Telefon 040.53 05 43-0 | alstertal@dahlercompany.de

www.dahlercompany.de

Volksdorfer Zeitung

28 | APRIL 2018

www.volksdorfer-zeitung.de

- 4 Es geht wieder los**
Saisonstart Tennis beim WSV
- 5 Post im Dorf**
Jetzt wieder stabile Öffnungszeiten?
- 8 Kunstspuren**
Karsten Grote stellt aus
- 9 Frühlingstart im Dorf**
Von Kutschen und Osterhasen
- 10 Die neue Bücherhalle**
Feenzauber, Stricken und 3D-Drucker
- 11 Flamme sein!**
Hans Scholl und die Weiße Rose
- 12 Deutsche Bank**
Klares Bekenntnis zum heimischen Markt
- 13 WDG und das Erasmus-Plus-Projekt**
Die Entwicklung erneuerbarer Energie
- 14 Museumsdorf**
Pulsierendes Leben im Dorf-Idylle
- 15 Die KunstKate**
Griechischer Ethno und „Superbrain“
- 16 Jugend musiziert**
Abgeräumt beim Landeswettbewerb
- 17 Der Buch-Tipp**
ZUVERSICHT von Mira Mägen
- 18 40 Jahre - Wir gratulieren!**
Kulturkreis feiert Geburtstag
- 24 Der eine sucht - Der andere hat**
Viele Kleinanzeigen aus der Nachbarschaft
- 25 Ehrung durch Regionalausschuss**
Ehrenamtliche Hilfe für Flüchtlinge
- 26 „Schön“ geht anders**
Maschinen-gesetzte Pflanzen
- 27 Malteser in Volksdorf**
Hier können Sie helfen
- 28 Kurzzeit-Pflege**
Wieder auf die Beine kommen
- 29 Osterlauf 2018**
Gruselwetter und Gute Stimmung
- 30 Neues aus der Residenz**
Attraktive Unterhaltung
- 31 Neulichs im Dorf**
Originelle Volksdorfer
- 32 KINO KORALLE**
Was läuft denn so...



Liebe Leser,

Es ist sinnvoll, den Fahrradverkehr in Volksdorf zu stärken. Die vorhandenen Parkflächen für Pkws wurden und werden ohnehin reduziert. Sei es durch die Sperrung privater, früher frei befahrbarer Flächen (z.B. vor der Post) oder durch Nutzungseinschränkungen wie e-Zapfsäulen. Hinzu kommt, dass junge Leute immer weniger Interesse für eigene Pkws zeigen.

Auf der Regionalausschuss-Sitzung im April stellten nun Vertreter der stadteigenen „P+R-Betriebsgesellschaft“ ihr Konzept vor. 2015 hatte der Senat ein „B+R“-Entwicklungskonzept beschlossen. „B+R“ steht für „Bike and Ride“ in Anlehnung zum „P+R“, dem „Park and Ride“. Beides gedacht für die Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs. Eine Ermittlung des stadtweiten zukünftigen Bedarfs hat ergeben, dass bis zum Jahre 2025 etwa 28.000 „B+R“-Plätze geschaffen werden müssen. Das Investitionsvolumen liegt bei rund 31 Millionen Euro. Sogenannte „Doppelstockparker“ sollen als Standardelemente implementiert werden und die Positionierung der Anlagen muss in akzeptierter Entfernung zu den Bahnhöfen liegen. Für Volksdorf haben die Planer vorgeschlagen den Parkraum unterhalb der Rockenhof-Kirche völlig neu zu gestalten. Soll heißen: die veralteten Fahrradüberdachungen, in schlechtem baulichen Zustand, werden überarbeitet und durch den Wegfall von 20 Pkw-Stellplätzen ein weiterer Raum für Fahrrad-Abstellungen geschaffen. Dazu eine moderne Beleuchtung, breitere Wege und Barrierefreiheit. Das schöne nicht nur den Baumbestand sondern würde die Autofahrer auch animieren, das meist halbleere P+R-Haus zu nutzen.

Alle Fraktionen im Regionalausschuss waren sich einig. Das geht gar nicht. Die Pkw-Parkplätze auf dem holprigen Areal müssen erhalten bleiben, man könne doch stattdessen „Doppelstockparker“ für Räder in den Eingangsbereich des Wochenmarktes verlegen. Nun, das ist ganz sicher keine Lösung. Hier sollte man die laufenden Planungen einer Grundsanierung des Wochenmarkt-Areals abwarten, bevor Aktionismus Kapriolen schlägt. Aber, was wäre eigentlich so schlimm, wenn wir den Radverkehr zukunftsweisend regeln und die Pkws tatsächlich das P+R-Haus nutzen. Das könnte sogar funktionieren, wenn der Senat die Parkgebühren wieder abschafft. Das könnte eine Aufgabe für unseren neuen Finanz-Senator sein. Was meinen Sie?

Herzliche Grüße,

Ihr Manfred R. Heinz, Herausgeber

„Ihr seid nicht nur Konsumenten. Ihr seid Bürger, das heißt Gestalter, Mitgestalter. Wem Teilhabe möglich ist und wer ohne Not auf sie verzichtet, der vergibt eine der schönsten und größten Möglichkeiten des menschlichen Daseins: Verantwortung zu leben.“

(Joachim Gauck, ehem. Bundespräsident)

IMPRESSUM
www.volksdorfer-zeitung.de

Erscheint monatlich im Verlag
Hansepress Manfred R. Heinz
Heinsonweg 27
22359 Hamburg
Telefon: 040 307 39 333
verlag@volksdorfer-zeitung.de

Verantwortlich für den Gesamthalt
Manfred R. Heinz - Geschäftsführer

Gestaltungskonzept + Layout
Jürgen Thies / www.thiesign.de

Druck
Druckatelier Schoop
21033 Hamburg

Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag hat die alleinigen Nutzungsrechte für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Übernahme nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung. Aus unaufgeforderter Zusendung von Manuskripten entstehen weder Honorarverpflichtungen noch Haftung.



Volksdorfer Zeitung
Wir erklären
Nachbarschaft
und geben
Orientierung.



Folgen Sie uns
auf Facebook!
@volksdorferzeitung





WSV

Es geht wieder los!

Saisonstart Tennis im Walddorfer Sportverein

➤ Ab dem 21. April eröffnet der WSV seine Plätze an der wunderschön gelegenen Tennisanlage Berner Au am Meiendorfer Mühlenweg 35 in Hamburg-Sasel. Alle Mitglieder freuen sich bereits darauf, denn dann können sie – neben ihrem wöchentlichen Training – die 8 Tennisplätze auch wieder online buchen und mit eigenem Schlüssel auf den Plätzen nach Herzenslust dem gelben Ball nachjagen. Seitdem der Verein vor fünf Jahren Tennis als neues Angebot in sein Sportprogramm aufgenommen hat, ist dieser Bereich auf über



Endlich wieder Freiluft-Saison! Noch gibt es Schnuppertraining-Restplätze für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

130 Mitglieder herangewachsen und feiern gute Erfolge im Punktspielbetrieb. Der große Vorteil für die Tennisspieler im Walddorfer SV: da dieser Sportbereich Teil des allgemeinen Beitragsstufensystems ist, können die Mitglieder automatisch und ganzjährig zahlreiche weitere Sportangebote im Bereich Gesundheit, Fitness, Dance nutzen.

Workshops für Einsteiger

Ab dem 2. Mai starten die neuen Workshops für Anfänger - oder Wiedereinsteiger. In diesen Workshops, die jeweils über den Zeitraum von 12 Wochen erfolgen, werden Grundlagen vermittelt und mit viel Spaß in kleinen Gruppen trainiert. Die Schläger werden vom Verein zur Verfügung gestellt. Noch gibt es Restplätze für Schnuppertrainings sowohl in den Gruppen für Kinder- und Jugendliche als auch für Erwachsene.

➤ Alle Informationen zu Tennis-Platzbuchungen und Workshop-Angeboten finden sich unter www.walddoerfer-sv.de. Dort ist auch eine Online-Anmeldung für die Workshops und die Onlinebuchung der Tennisplätze möglich.



Perfekt für einen sonnigen Frühlingssonntag: Über den Volksmarkt flanieren und an den Ständen stöbern...

POST-SERVICE IM DORF

Jetzt wieder stabile Öffnungszeiten

➤ In unserer März-Ausgabe hatten wir über die mehrfachen, unangekündigten Schließungen der Post berichtet, die zu berechtigter Verärgerung in der Bevölkerung geführt hatten. Der Volksdorfer Thilo Kleibauer (CDU, Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft) erhielt von der Regionalbeauftragten der Deutschen Post AG in Hamburg folgende Stellungnahme:

Sehr geehrter Herr Kleibauer, vielen Dank für Ihre E-Mail vom 14. März. Ich verstehe Ihre Verärgerung über die kurzfristigen Schließungen des Postbank-Finanzcenters. Wir haben von der Postbank hierzu folgende Stellungnahme erhalten:

„Aufgrund von erhöhtem krankheitsbedingtem Personalausfall (Grippewelle, Langzeiterkrankungen) im gesamten Filialgebiet mussten wir die Postbank-Filiale Hamburg 67 mehrfach ganztägig schließen. Dieser überdurchschnittlich hohe Personalausfall im gesamten Gebiet hat dazu geführt, dass das bereitgestellte Vertre-

terkontingent die personellen Lücken nicht mehr in Gänze abdecken konnte. Trotz intensiver Bemühungen aller Beteiligten vor Ort, Personal aus anderen Filialen heranzuziehen, ist es nicht gelungen, die für eine Öffnung der Filiale Hamburg 67 notwendige Mindestbesetzung an mehreren Tagen sicher zu stellen. Die Frist für benachrichtigte Sendungen wurde entsprechend verlängert, sodass unsere Kunden die Möglichkeit haben, ihre Sendungen auch über die reguläre Lagerfrist (hinaus) abzuholen. Benachrichtigte Pakete wurden nochmals in die Zustellung gegeben. Der Personalbestand in Hamburg 67 ist (nun) wieder stabil, sodass nach vorn betrachtet, vorerst mit keinen weiteren Schließungen zu rechnen ist.“

Selbstverständlich stehen wir bezüglich der Einschränkungen in den Öffnungszeiten des Finanzcenters mit unserem Partner Postbank in Kontakt und haben auf eine entsprechende Einhaltung der vereinbarten Leistungen gedrungen.



SONNTAG, 22. APRIL

Frühlings-Volksmarkt

Über 100 Kinderplätze frei - Platzreservierung am Sonnabend, dem 21., am Markt

➤ Am Sonntag, den 22. April von 9 bis 16 Uhr findet wieder der traditionelle Volksmarkt auf dem Volksdorfer Marktplatz an der Halenreie/Kattjahren statt. Eine Platzreservierung für Kinder, Jugendliche und Initiativen ist am Sonnabend, den 21. April am Stand des Veranstalters von 9 bis 13 Uhr im Durchgang zum Markt noch möglich. Für einen Ein-Meter-Stand gibt es dort kostenlos eine Platzkarte für Kinder. Für Erwachsene sind ggf. noch einige Plätze zu bekommen.

Die Aktionsfläche auf dem Vorplatz steht Schulen, Vereinen und Kultur- und Sozialinitiativen zur Verfügung. Auch hier sind noch Plätze zu vergeben.

Veranstalter Siegfried Stockhecke weist auf die umfangreichen Parkmöglichkeiten im Parkhaus am U-Bahnhof hin und bittet allgemein um rücksichtsvolles Verhalten. Wegen umfangreicher Bauarbeiten gibt es keine Parkmöglichkeiten an der Halenreie, die zur Zeit nur in Richtung Bergstedt befahrbar ist!

DR. KARL-HEINZ BELSER

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht



Erbrecht

Testament, Erb- und Ehevertrag, General- und Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuung, Erbauseinandersetzung, Testamentsvollstreckung, Nachfolgeplanung

Steuerrecht

Steuerberatung, Steuererklärungen, Einspruch und Klage, Steuerstrafverfahren, Selbstanzeigen

Wirtschaftsrecht

Beratung und Vertretung von kleinen und mittelständischen Unternehmen

Kattjahren 6
22359 · Hamburg-Volksdorf
direkt am Volksdorfer Markt

Telefon 040 / 730 811 811
Fax 040 / 730 811 899
E-Mail belsler@ra-belsler.de

www.ra-belsler.de

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizei	110	HVV-Fahrplanauskunft	194 49
Polizeikommissariat 35		Wasserwerke	78 19 51
Wentzelplatz 1	428 65 -3510	E.on Hansepress	0180 / 161 66 16
Feuerwehr / Rettungsdienst	112	Vattenfall	0800 / 143 94 39
Ärztlicher Notdienst	116 117	Weißer Ring	116 006
Notfallpraxen der Kassen-ärztlichen Vereinigung	22 80 22	Telefon-Seelsorge	0800 / 111 0 111
Zahnärztlicher Notdienst	01805 / 05 05 18	Kinder- und Jugendnotdienst	428 490
(Festnetz 14 Ct pro Min., aus Mobilfunknetz max. 42 Ct. pro Min.)		Notruf für vergewaltigte Frauen	25 55 66
Gift-Notrufzentrale	0551 / 192 40	Kinderschutzbund	491 00 07
Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	673 77 0	Pro Familia	34 11 10
Tierärztl. Notdienst	43 43 79	Müttertelefon	0800 / 333 2 111
Tropenkrankheiten	31 28 51	Vätertelefon	31 76 83 13
Patientenberatungsstelle	20 22 99 222	CARITAS	280 14 00
Sperrung von EC und Kreditkarten	116 116	Arbeitslosenhilfe	0800 / 111 0 444
Fundbüro	428 11 35 01	Anonyme Alkoholiker und Angehörige	271 33 53
Sperrmüllabfuhr	25 76 25 76	Glücksspiel- und Schuldnerberatung	280 21 70
Behörden in Hamburg	115	Kabel Deutschland Störungen:	0800-5266625

GLEITSICHTBRILLE

inkl. superentspiegelten Kunststoffgläsern aus dem Hause Zeiss

komplett nur 259,- €

vom 17.03. bis 30.04.2018, nicht mit anderen Angeboten kombinierbar, +/- 6 dpt cyl -4 dpt

Optiker Gellermann
DAS BESONDERE IM BLICK

Im Alten Dorfe 37 · 22359 Hamburg
Tel. (040) 603 33 35 · www.optiker-gellermann.de

Standpunkt Werke 1987 - 2017

Der Volksdorfer Grafiker und Künstler **Karsten Grote** stellt vom 22.4. bis 10.6.2018 in der Barfuss-Galerie – Klaus Timm aus.

Unter dem Titel **Standpunkt** zeigt der Künstler Karsten Grote eine Auswahl seines Schaffens. Die Werke sind im Wesentlichen im Zeitraum zwischen 1987 und 2017 entstanden. Karsten Grote lebt und arbeitet in Hamburg-Volksdorf. Nach dem Studium startete er als freier Grafiker und Künstler. Mit der Geburt des ersten von drei Kindern war ein „Brotjob“ nötig und er arbeitete in Hamburger Werbeagenturen; die Malerei trat in die zweite Reihe. Seit 1997 ist er als Grafiker und Künstler selbstständig tätig. 2006 gründete er darüber hinaus die Malschule Volksdorf.

Eine Phase der Standortsuche: Schon während des Studiums befasste er sich besonders mit dem Expressionismus und dem Kubismus. Fritz Winter und Willi Baumeister regten ihn mit ihrer speziellen Technik an. Ausgangspunkt für seine Malerei waren naturalistische Motive, die in der Umsetzung von diesen abstrakt arbeitenden Künstlern beeinflusst wurden. Bis heute ist seine bevorzugte Technik die Malerei mit Pigmenten, Ei-Tempera und Ölfarben. Hinzu kamen Drucktechniken und erste Illustrationen für Broschüren und Bücher.

Innere Struktur: Im Zuge der Selbstständigkeit wuchs auch das Bedürfnis nach Fortsetzung seiner Malerei. Karsten Grote lässt sich von inneren Stimmungen und Situationen des Alltags inspirieren. Auch besondere Bildausschnitte der Natur sind Anregungen für seine Arbeiten.

Kräfte der Natur: Seit einiger Zeit orientiert sich der Künstler verstärkt an dem Zusammenspiel von Natur und Mensch. Dabei geht es ihm nicht um die konkrete Abbildung. Vielmehr interessieren ihn die Kräfte der Natur, die den Impuls zum Malen geben. Sturmschäden an der „weißen Küste“ auf Rügen oder ein rostiges Fass im grünen Schilf – die Vergänglichkeit und den Wandlungsprozess der Natur nimmt er in den Fokus.

Aktuell verwendet er in seiner Malerei ungewöhnliche Materialien wie Holzteer oder Elemente wie Eisen und Kupfer. Die Serie „Triebkräfte der Erde“ entstand beispielsweise durch das Auftragen von Eisen- und Kupferpulver. Teilweise wurden die Bilder dem Regen ausgesetzt und durch Flammen erhitzt.

Wie ein roter Faden ziehen sich zwei Schwerpunktthemen durch

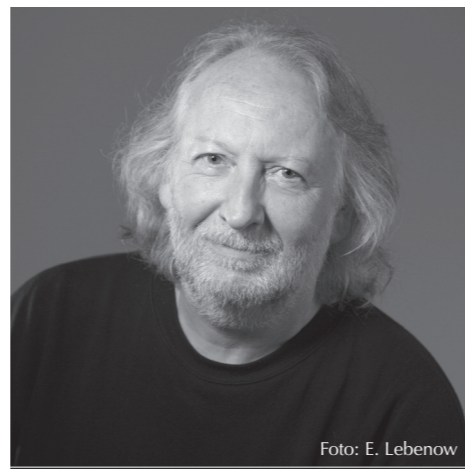


Foto: E. Lebenow

die gesamte Schaffenszeit. Einerseits verwendete er schon sehr früh Mischtechniken in Form von Collagen mit unterschiedlichen Materialien und Farbsorten. Andererseits hat seine Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und politischen Themen Auswirkungen auf seine Arbeiten. Die aktuellsten Bilder der Serien „Auf der Flucht“ und „Begegnung mit dem Fremden“ entstanden in diesem Kontext. Einen klaren Standpunkt zu beziehen ist für ihn von grundlegender Bedeutung.

Ausstellung von Karsten Grote
Barfuss-Galerie - Klaus Timm
Sandkuhlenkoppel 55, 22399 Hamburg
www.barfuss-galerie.de
Vernissage: So., 22. April 2018, 11 Uhr
Dauer der Ausstellung 22.4. - 10.6.18
jeweils Sa. und So. 11 - 18 Uhr
u.n. nach Vereinbarung.
Finissage am 10.6.2018, 11 Uhr
www.galerie-grote.de

Kunstspuren
Volksdorf



Hasen im Dorf am Ostersonnabend



Gesundheitscheck in der Sparkasse Holstein



Bauernmarkt im Museumsdorf



Kutschpartie durchs Dorf



Frühlingssonne vor der Kaffeestuv

GELUNGENE AKTIONEN

Frühlingsstart im Dorf

Zwei Wochenenden voller Attraktionen

Der verkaufsoffene Sonntag am 25. März stand unter dem Motto „Sport und Gesundheit“. Das Wetter war frühlingshaft-sonnig und sowohl Volksdorfer als auch Gäste aus umliegenden Stadtteilen nutzten die Gelegenheit zum Bummeln und Shoppen. Das Museumsdorf veranstaltete parallel seinen traditionellen Bauernmarkt und mit zwei Kutschen fuhren die Besucher durch das Dorf. Der Walddorfer Sportverein hatte für die Kleinen eine Hüpfburg aufgebaut und informierte an Infoständen über seine vielen Sport- und Fitnessangebote. Das Amalie-Sievecking-Kran-

kenhaus war mit einem Beratungsteam zu Gast in den Räumen der Sparkasse Holstein, prüfte Blutdruck und Blutzuckerwerte, informierte zugleich über die attraktiven und sozialen Aspekte der Pflegeberufe. Eine Woche später, am Ostersonnabend, freuten sich kleine und große Besucher über die „Osterhasen“, die im Dorf leckere Schoko-Eier verteilten. Auch dies war eine Aktion der Interessengemeinschaft Volksdorf, die sich freut, wenn ihre Kunden sich wohlfühlen, vor Ort einkaufen und die Attraktivität des Ortes immer wieder neu erleben.

Frühlingserwachen bei Dwenger
Telefon: 040 67 59 86 0



Frühlingsbrunch (ab 15 Personen)

Suppe: Fruchtig scharfe Curryrahmsuppe mit marinierten Hähnchenbruststreifen

vom Buffet: Geräucherter nordischer Lachs mit Limonen-Meerrettich, Forellenfilet mit Preiselbeersahne, Holsteiner Kartenschinken mit Melonenspalten, Fruchtig-würziger Geflügelsalat mit Mango Chutney, Gefüllte Eier Variationen, dazu reichen wir eine gemischte Brotauswahl und Landbutter

Hauptspeise: Zarter Rinderbraten mit Kräuterrahm-Sauce, geschmorten Pilzen und Rosmarinkartoffeln

Dessert: Eierlikörcreme mit Sahne und Schokoladenraspel

Preis p.P. 26,50 €

Konfirmationsbuffet II (ab 12 Personen)

Suppe: Sommerliche Tomatencremesuppe mit kleinen Fleischklößchen

Hauptspeise: Schweinefiletmedaillons im Speckmantel, mit einem Gemüsebukett aus Broccoli, Blumenkohl und Fingermöhren dazu Kartoffel-Gratin

Dessert: fruchtige Zitronencreme mit Sahnehaube

Preis p.P. 22,50 €

Familienfeiern, Taufe, Konfirmation, Kommunion
Infos unter www.dwenger.de



Feenzauber, Stricken und 3D-Drucken

Veranstaltungen der neuen Bücherhalle Volksdorf in der Eulenkrug-Passage

KINDER BILDERBUCHKINO

Dienstags um 15 Uhr und Donnerstags um 16 Uhr findet ein „Bilderbuchkino“ für Kinder ab 4 Jahren statt. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

Donnerstag, 19. April „Theo Tonnentier und die beste Geburtstagstorte der Welt“

von Betina Gotzen-Beek
 Happy Birthday, lieber Theo! Und alle feiern mit! Theo Tonnentier lebt in einer Tonne hinter dem Hühnerstall von Bauer Beppo. Nichts tut er lieber als tüfteln und basteln. Jetzt steht sein Geburtstag an, und den möchte er mit seinen Freunden Frieda Frettchen, Karl Kompost und Erna Erdschwein feiern. Dieses Jahr soll es unbedingt eine Sahnetorte geben und Theo macht sich ans Werk. Doch das Tortenbacken ist schwieriger als gedacht...

Dienstag, 24. und Donnerstag, 26. April „Opa Jan und der famose Aufräumtag“

von Marius van Dokkum
 Aua, Opa Jan hat sich den Zeh gestoßen. Es liegt aber auch so viel rum in seinem Haus, er muss unbedingt aufräumen. Voller Elan legt er los, er fegt, er wischt, er saugt- er baut sich sogar einen Putzroboter, aber es wird nur immer schlimmer...

Donnerstag, 3. Mai „Feenzauber und Schweineglück“

von Sophie Schmid
 Die gute Fee hat eine Krise. Immer und immer wieder soll sie dieselben Wünsche erfüllen. Das ist doch doof! Und langweilig noch dazu! Sie möchte etwas anderes machen und dabei erlebt sie ein schweinisch großes Glück!

Dienstag, 8. Mai „Tafiti und der geheimnisvolle Kuschelkissendieb“

von Julia Boehme
 Zeit zum Schlafengehen! Ta-



Die neue Bücherhalle im Obergeschoss der Eulenkrug-Passage

fiti und Pinsel freuen sich schon auf ihr Bett. Doch – o Schreck – wo ist nur Tafitis Kuschelkissen? Es war doch eben noch hier. Und weil Tafiti sonst unmöglich einschlafen kann, begeben sich die zwei Freunde kurzerhand auf die abenteuerliche Suche nach dem Schmuselkissen. Ob sie den Kuschelkissendieb aufspüren können?

Dienstag, 15. und Donnerstag, 17. Mai „Tacky in der Fremde“

von Helen Lester
 Tacky, der eigenwillige Pinguin, geht auf große Weltreise. Nicht ganz freiwillig, denn ein Windstoß bläst ihn beim Wellenreiten an ein fernes Ufer. Dort ist alles fremd, doch es erwartet ihn ein tolles Abenteuer und eine elefantengroße Freundschaft.

Dienstag, 22. und Donnerstag, 24. Mai „Das Nilpferd wünscht sich Flügel“

von Julia Jarman
 Ohrenbetäubender Lärm reißt den Löwen aus seinen süßen Träumen. An der Wasserstelle herrscht Aufruhr. Die Tiere mögen sich einfach nicht mehr leiden. Das Zebra findet seine Streifen hässlich, die Giraffe will einen kurzen Hals haben, das Nilpferd wünscht sich rosa Flügel ... Im nahe gelegenen Tauschladen kann sich jeder aussuchen, was er will. Ob die Tiere damit glücklich werden?

ERWACHSENE EMEDIEN-SPRECHSTUNDE

Besitzen Sie ein Tablet oder einen „eReader“? Spielen Sie mit dem Gedanken, sich ein Gerät zu kaufen und wollen nun auch in die digitale Welt der Bücherhallen Hamburg einsteigen? Kommen Sie in die eMedien-Sprechstunde der Bücherhalle Volksdorf.

Gemeinsam gehen die Mitarbeiter mit Ihnen die ersten Schritte zur eBook-Ausleihe durch, erklären die Angebote der eBuecherhalle und beantworten Ihre Fragen rund um die digitale Vielfalt der Bücherhallen. Sofern vorhanden bringen Sie bitte Ihr Gerät mit und denken Sie gegebenenfalls auch an das Passwort für Ihren E-Mail-Account. Falls Sie bereits eine Adobe-ID haben, halten Sie bitte außerdem Ihre Zugangsdaten bereit.

Bitte melden Sie sich für einen der folgenden Termine an:
 Freitag, 20., Mittwoch, 25. oder Freitag, 27. April sowie Freitag, 18., Mittwoch, 23. und Freitag 25. Mai.
 Jeweils von 12 bis 13 Uhr.

STRICKEN IST MEIN YOGA

Ihres auch? Alle 14 Tage wird mittwochs in der Bücherhalle Volksdorf begeistert die Wolle ausgepackt, um in einem Strickkreis gemeinsam zu stricken, zu plaudern und voneinander zu lernen. Für Anregungen oder einfach nur zum Stöbern finden alle Teilnehmer immer schöne Strickbücher vor, die sie selbstverständlich auch ausleihen können. Herzlich willkommen, bringen Sie Ihre Strickprojekte einfach mit!

Mittwoch, 16. und Mittwoch, 30. Mai – jeweils von 10:30 – 11:30 Uhr

GESPRÄCHSGRUPPE DIALOG IN DEUTSCH - FÜR ANFÄNGER

Hier kann man Deutsch üben und neue Menschen kennenlernen. Man muss sich nicht anmelden. Es kostet nichts. Man kann einfach kommen und mitmachen. Herzlich willkommen!
 Dienstag, 24. April sowie am 8., 15., 22. und 29. Mai – jeweils von 16:00 bis 17:00 Uhr

DIALOG IN DEUTSCH - FÜR FORTGESCHRITTENE

Deutsch sprechen und Menschen kennenlernen! Kostenlos, jede Woche - ohne Anmeldung, Start jederzeit möglich. Die Gruppe wird jeden Freitag von Ehrenamtlichen geleitet. Kommen Sie vorbei, machen Sie mit: Herzlich Willkommen!
 Freitag, 20. und 27. April sowie am 4., 18., und 25. Mai – jeweils von 17:00 bis 18:00 Uhr

3D-DRUCKER AKTION!

Schau dem 3D-Drucker bei der Arbeit zu! Wolltest du schon immer mal sehen, wie tolle Dinge aus dem Nichts entstehen? Dann ist diese Schnupperstunde genau das Richtige für dich. Bereit stehen ein 3D-Drucker und drei 3D-Stifte. Stelle mit Hilfe unserer Tools eigene Objekte her und nimm sie mit nach Hause.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Allerdings können maximal drei Personen gleichzeitig mit den Stiften arbeiten, also kann es zu Wartezeiten kommen. Aus Sicherheitsgründen müssen Teilnehmer mindestens acht Jahre alt sein.
 Freitag 4. Mai von 16:30 bis 18:00 Uhr - Eintritt frei!

Veranstaltungen der Bücherhalle Volksdorf, im Obergeschoss der Eulenkrug-Passage, Eulenkrugstraße 55-57. Öffnungszeiten: Von Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr und am Samstag: von 10 bis 14 Uhr.

FLAMME SEIN! Hans Scholl und die Weiße Rose

Ohne Hans Scholl hätte es die Weiße Rose nicht gegeben. Doch wie kam der 23-jährige dazu, sein Leben im Kampf gegen Hitler zu riskieren? Robert Zoske (bis 2017 Pastor in Hamburg. Er hat über Hans Scholl promoviert) zeichnet in seiner Biografie ein neues, faszinierendes Bild von einem jungen Mann, den der Heroismus des Nationalsozialismus ebenso anzog wie eine naturmystische Frömmigkeit, dessen Freiheitsdrang aber seine größte, kompromisslose Leidenschaft war. Während Scholl zum „Fähnleinführer“ in der Hitlerjugend aufstieg, leitete er eine verbotene Jugendgruppe, die abenteuerliche Fahrten unternahm und verpönte Schriftsteller las. Er liebte Männer und Frauen, schrieb Gedichte und Erzählungen. Als er Medizin studierte, interessierte er sich

vor allem für Philosophie und erlebte als Sanitätssoldat das Grauen an der Front. Er wollte nicht halbherzig, sondern „ganz leben oder gar nicht.“

Vortrag von Dr. Robert M. Zoske in der Bücherhalle Volksdorf am Donnerstag, 19. April, um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Flyer mit Anfahrtsbeschreibung und Kartoffel-Gutschein gibt es am Stand von Bauer Reimers, Informationen unter www.bauer-reimers.de

VOLKSDORFER WOCHENMARKT Jetzt beginnt die Spargelzeit

Auch wenn das Wetter in den vergangenen Tagen immer wieder verrückt gespielt und dem Monat April Ehre gemacht hat, so merken wir doch mit Genugtuung, es wird heller und langsam wärmer. Dass wir bereits Frühling haben, das beweist vor allem das saisonale Frischeangebot auf unserem Wochenmarkt. Jetzt ist die Zeit für Blumen-, Weiss-, Rot- und Wirsingkohl, für Porree, Gurken und Spinat. Zaghaft meldet sich der frisch gestochene Spargel, Radieschen locken in knallroter Üppigkeit.

Um ihren Kunden auch einmal vor Ort zu zeigen, wie es auf dem Hof zugeht, lädt Bau-

er Reimers vom Marienof-Padenstedt am Sonntag, den 6. Mai, (von 10 bis 17 Uhr) zu einem Spargelfest. Bauer Reimers, der seit 25 Jahren die Region mit frischen Produkten aus eigenem Anbau versorgt, hat ein attraktives Programm zusammengestellt. Spargel gibt es frisch vom Feld, der Shanty-Chor Paloma sorgt für Stimmung, Hundevorführungen freuen den Tierfreund, und die Kleinen sind eingeladen zu Hüpfburg, Buddelberg und vielen anderen Aktivitäten. Langweilig wird es garantiert nicht, zumal Wurst vom Grill, Bratenspargel, Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl sorgen.

Während der Bauarbeiten an der Straße „Halenreie“ bleibt der Volksdorfer Wochenmarkt wie gewohnt geöffnet. Bitte nutzen Sie kostenlos das P+R Haus an der Farmsener Landstraße.

P+R

Farmsener Landstraße

UNSERE KUNDEN PARKEN GRATIS!

SAMSTAGS 8 BIS 14 UHR

Inhabergemeinschaft Volksdorfer Wochenmarkt e.V.



Stefan Asshauer, Filialdirektor der Deutschen Bank in Volksdorf, freute sich über die Beteiligung seiner Privatkunden.



Stefan Knoll, Regionsleiter Privatkunden Region Nord der Deutschen Bank, fesselte mit einem offenen und sehr fundierten Vortrag seine Gäste, die sich aktiv beteiligten.

DIALOG MIT KUNDEN

Klares Bekenntnis zum heimischen Markt

Neues von der Deutschen Bank

➔ **Es war 18 Uhr und die Filiale der Deutschen Bank in Volksdorf, Im Alten Dorfe 25-27, war offiziell schon geschlossen.** Doch an diesem Mittwoch – Ende März – trafen sich eingeladene Privatkunden des Finanzhauses in den hell erleuchteten Geschäftsräumen zu einer exklusiven Gesprächsrunde.

Stefan Asshauer, Filialdirektor des Volksdorfer Hauses, begrüßte seine zahlreich erschienenen Kunden. Er freute sich über den großen Zuspruch und übergab, nach einer dankenden Einführung, das Wort an Stefan Knoll. Der Banker (Regionsleiter Privatkunden) freute sich, mit den Gästen über „Aktuelles aus der Deutschen Bank“, über Digitalisierung und „MIFID II – Auswirkungen auf Kundenberatung“ sprechen zu dürfen und bat um rege Beteiligung.

Mit offenen Worten erinnerte Stefan Knoll an die Finanzkrise 2008, ausgelöst durch das Fehlverhalten der amerikanischen Bank Lehmann Brothers. Die Folgen deren Insolvenz blieben nicht auf die USA begrenzt.

Der Zusammenbruch löste ein nachhaltiges Beben in der weltweiten Finanzindustrie aus und belastete nachhaltig auch den deutschen Markt. Es kam zu bedeutenden volkswirtschaftlichen Schäden. Knoll, der seit 1981 für die Deutsche Bank tätig ist und alle Entwicklungen des Hauses intensiv durchlebt hat, ist froh und dankbar, dass es der Deutschen Bank aus eigener Kraft gelungen ist, sich aus dieser Problematik herauszuarbeiten. Das Haus verdient wieder Geld, Rechtsstreitigkeiten und hieraus resultierende monetäre Belastungen sind im Wesentlichen beigelegt. Man hat aus Fehlern nachhaltig gelernt und die Unternehmenskultur erkennbar verändert.

Seit fast 150 Jahren eine globale Bank

Deshalb ist es Stefan Knoll wichtig, das berechtigte Vertrauen seiner Kunden zu bestätigen und zu vermitteln, welche Ziele das Geldinstitut verfolgt. Die Deutsche Bank ist seit fast 150 Jahren eine globale Bank, deutsche und europä-

sche Unternehmen drängen auf den weltweiten Markt. Doch es gibt zugleich eine starke Besinnung des Finanzhauses auf den heimischen Markt, auf das stark wachsende Geschäft mit Privatkunden. Eine erhebliche Stärkung des Heimatmarktes verspricht sich die Deutsche Bank aus ihrem klaren Bekenntnis zur Postbank. Es soll in den kommenden Monaten zur Gründung einer neuen Bank kommen, in der die Geschäfte der Deutschen Bank Privat- und Geschäftskunden AG und die Geschäfte der Postbank zusammengeführt werden. Diese Bündelung verspricht ein starkes Potential von ca. 20 Millionen Privatkunden. Die eigenständigen Marken Postbank und Deutsche Bank bleiben jedoch erhalten, Überschneidungen in den Geschäften wird es kaum geben. Der Deutsche Bank-Kunde bleibt auch künftig ein Kunde der Deutschen Bank.

Den individuellen Möglichkeiten und Vorstellungen der Kunden gerecht werden

Heute geht es nicht nur um Pro-

fitabilität, es geht auch entscheidend darum, welche Haltung die Mitarbeiter zu ihrem Haus, der Deutschen Bank, und vor allem zu ihren Kunden haben. Deshalb ist eine starke Säule die persönliche Beratung, das nachhaltige Bestreben, den individuellen Möglichkeiten und Vorstellungen der Kunden gerecht zu werden. Die persönlichen Beratungsgespräche werden heute intensiver geführt und - entsprechend den gesetzlichen Vorgaben - dokumentiert, was dem Kunden Nachweis und Sicherheit gibt.

Gelungener Dialog mit Kunden

Die Ausführungen von Stefan Knoll wurden mit großem Interesse aufgenommen. Viele Fragen, Anregungen und Meinungen bestätigten den gelungenen „Dialog mit Kunden“. Bei Getränken, leckerem Fingerfood und persönlichen Gesprächen klang der sehr interessante Abend aus. Schon jetzt darf man sich auf weitere Veranstaltungen der Deutschen Bank freuen.

ERASMUS-PLUS-PROJEKT

Die Erzeugung erneuerbarer Energien

Volksdorfer und norwegische Schüler suchen nach Lösungen

VON MAIKE WULFF

➔ **Das Walddorfer Gymnasium (WdG) ist erstmals Erasmus+-Projektschule.** Im Rahmen des Projektes „Connecting people with renewable energy – a European solution“ kooperiert das Technik-Profil (geleitet von den Lehrern Christian Fritz, Dr. Carsten Mish und Herrn Plotkin) über zwei Jahre mit einem Oberstufenkurs der „Knarvik vidaregåande skule“ in Knarvik bei Bergen/Norwegen. Ziel der Zusammenarbeit ist, ein länderübergreifendes System zur Gewinnung, Speicherung und Verteilung regenerativer Energien zu modellieren sowie dessen Chancen und Risiken auszuloten. Bei der Kooperation handelt es sich um ein aus EU-Mitteln gefördertes Erasmus+-Projekt. Dem erfolgreichen Antrag gingen beidseitige Schulbesuche und eine gemeinsame Projektplanung voraus. Eine weitere Klammer des WdG und der „Knarvik vidaregåande skule“ ist die gemeinsame französische Partnerschule Institution Robin St. Vincent de Paul in Vienne bei Lyon sowie die Arbeit mit der digitalen Plattform „its-learning“.

„Making new friends and meeting new cultures“

In den Räumen der Schulbibliothek arbeiten emsig 37 norwegische und deutsche Schülerinnen und Schüler an einem funktionierenden System regenerativer Energieversorgung. „Das Hauptziel ist, dass wir einen konstanten Stromfluss haben, selbst wenn ein Modell keinen Strom erzeugen kann und der Energiespeicher sich somit entleeren muss“, erläutert Felix. Ihm fällt es gar nicht so leicht, die sich selbst nach dem Sonnenstand ausrichtende Solaranlage auf Deutsch zu erklären, nachdem Rebekka, Kevin, Paul und er die ganze Woche auf Englisch kommuniziert haben. „Making new friends and meeting new cultures“, ergänzen Christian und Tim, sei ebenso ein wichtiger Teil des Projekts.

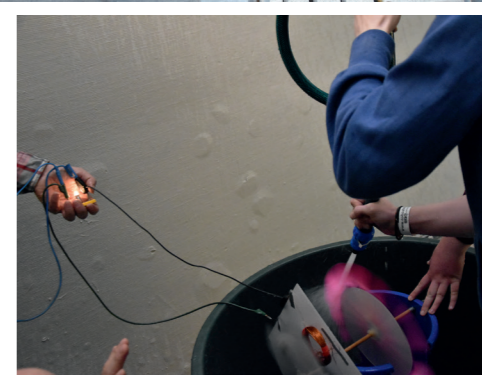
Während einige Gruppen die Kommunikation in die-



Jürgen Solf, Schulleiter des WdG (Mitte) mit Kollegen seines Gymnasiums und einem Kollegen-Team aus Knarvik.



Ein meterlanger Schlauch hängt im Treppenhaus, auf jeder Etage stehen Eimer. Was im ersten Moment wie ein Wasserscheiden im Nordflügel aussieht, ist in Wahrheit ein Modell für alternative Energiegewinnung.



die jeweils eine Form der alternativen Energiegewinnung abbilden. Während sich manches Modell noch in der Planungsphase befindet, wirken andere schon weit gediehen. Und so ist der Bibliotheksraum angefüllt mit unterschiedlichsten Versuchsaufbauten, deren Bestandteile zum Teil in einem Haushaltsgeschäft oder einem Baumarkt zu kaufen sind. Allerdings mussten manche Gruppen die Erfahrung machen, dass sich nicht jedes Material für einen Versuch eignet. So schmolz der Gruppe, die eine Dampfturbine konstruierte, das Herzstück ihres Modells mitten im Versuch, weil es in einem 3D-Drucker hergestellt worden war und der Dampftemperatur nicht standhielt. Doch viele Schülerinnen und Schüler freuen sich, dass ihre Modelle - manchmal zur eigenen Überraschung - tatsächlich funktionieren und Energie liefern. Auch die Lehrer Christian Fritz und Dr. Carsten Mish, die dieses zwei Jahre dauernde Projekt von Seiten des Walddorfer-Gymnasiums planen und betreuen, sind ganz begeistert von den Produkten, die die Schülerinnen und Schüler herstellen.

Nächste Phase in Planung

Aber wie soll die gewonnene Energie gespeichert werden? „Das planen wir gerade. In der nächsten Phase des Projektes bauen wir zusammen einen Energiespeicher“, erläutert die Gruppe um Julian und Solveig ihren momentanen Arbeitsstand. Alle anderen Gruppen pflichten bei, dass ihre nächste und große Herausforderung ist, die Kernfrage nach der Energiespeicherung zu beantworten. Denn nur so sei ein permanenter Energiefluss zu gewährleisten.

Nach vier arbeitsamen Tagen am Walddorfer-Gymnasium arbeiten die norwegischen und deutschen Schülerinnen und Schüler hierzu sowohl an ihren eigenen Schulen als auch via Internet in ihren Gruppen weiter, bevor sich alle im nächsten Jahr in Norwegen wieder treffen. Schule mal ganz anders.

Begeisterung bei Schülern und Lehrern

Die einzelnen Teams arbeiten an unterschiedlichen Modellen,

Pulsierendes Leben in dörflicher Idylle

Seitdem Daniel Hoffmann „mit Pütt und Pann“ sowie seinen trächtigen Kühen im Museumsdorf eingezogen ist, regt sich neues Leben. Das erste Kälbchen wurde am 17. März auf den Namen „Albert“ getauft. Umringt von einer großen Fangemeinde gab sich das junge Tier recht schämig. Kurz darauf erblickte „Frederik-Fiete“ das Licht der Welt. Ein braun-weiß geflecktes Prachtexemplar, das sich binnen weniger Wochen zu einem starken Kerl entwickelt hat. Ja, und dann kam auch schon „Nummer 3“, ebenso wie Albert ein schwarz-weißes männliches Kälbchen. Jetzt genießen die angehenden Jungrinder ihr ausgelassenes Treiben auf eigenem Terrain im Freien. Bleibt die Frage, wann Kalb „Nummer 4“ die Burschenschaft verstärkt, denn bei drei Kälbern soll es nicht bleiben. Weitere sollen folgen. Damit es dazu kommt, müssen die Kühe be-



Albert wird getauft



Tanz in den Mai

Gut Wulfsdorf, wo der dort lebende Bulle per Natursprung zum Einsatz kam. Natürlicher geht es nicht und in den wenigsten Fällen wird heute noch so verfahren. Ob die Aktion von Erfolg gekrönt war? Warten wir mal ab.

Traktortreffen

Am Sonntag, den 22. April gibt es einen Leckerbissen für alle Technikfreunde. Nach sechs Jahren werden sich historische Traktoren im Museumsdorf präsentieren. Was heute ein hochtechnisierter „Fendt“ mit 500 PS leistet, das waren damals Edelmarken wie Porsche, Ferrari oder Maserati. Historisch-schöne Universalfahrzeuge, die das Herz vieler Jungen höher schlagen ließen. Einmal hoch auf dem Bock sitzen, über den Acker jagen, Dieselsprit schnuppern, den Krach genießen. Ganz so archaisch geht es beim Trecker-treffen nicht her, doch die alten Kraftprotze „live“ sehen zu dürfen, das ist schon was!

Tanz in den Mai

Gemütlicher geht es zu am 30. April beim „Tanz in den Mai“. Ab 18 Uhr wird hier gefeiert und genossen, getanzt und geschlemmt. Schöner kann man den „Wonnemonat“ nicht begrüßen.

samt werden. Also machte sich vor wenigen Wochen die Kuh „Larissa“, eine der fünf neuen Kühe im Bestand des Museumsdorfs, auf den Weg zum Bullen. Stilecht, mit einem von den Stuten Löki und Lotte gezogenen historischen Viehtransporter. Alles aus dem Bestand des Museumsdorfs. Ziel war das



Leckerbissen für Treckerfreunde

Historischer Gewerke-tag Trecker-treffen



Antriebstechniken in
der Landwirtschaft

So., 22.04.

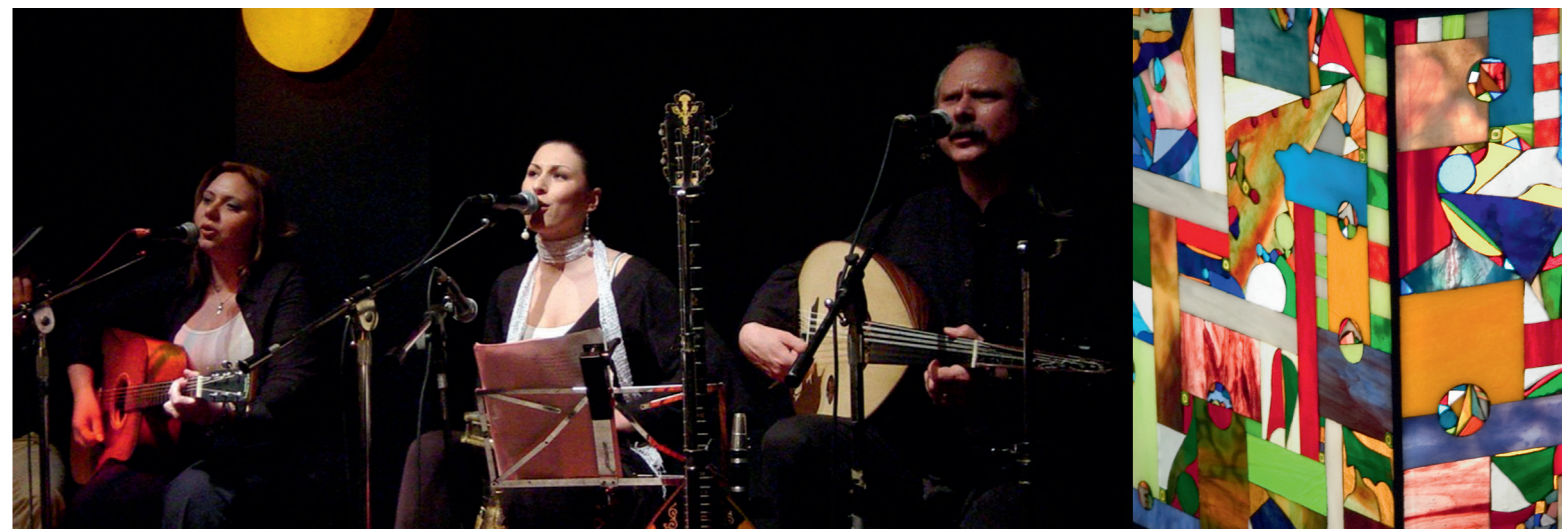
11:00 bis 17:00 Uhr

Museumsdorf Volksdorf

Eintrittspreise (€):

Erwachsene	5,00	Freier Eintritt für Mitglieder des Vereins „De Spieker“ bei Vorlage des Mitgliederausweises
Familien	9,50	
Schüler	1,00	

DE SPIEKER e.V. Museumsdorf Volksdorf Im Alten Dorfe 46-48
Tel: 040 / 603 90 98 Fax: 040 / 64 42 19 66
E-Mail: info@museumsdorf-volksdorf.de



Alexander Spitzing, begleitet von Christina Metzika (Mitte) und Maria Stavrianoudaki. PANAGIOTIS PAKOS

Glaskunst von Dieter Geike

Die Kunstkate im Frühling Griechischer Ethno, Lichtsäulen und ein „Superbrain-Workshop“

Äußerst vielseitiges Angebot der Kunstkate im April und Mai

Katenkonzerte

Der Hamburger Alexander Spitzing lebt seit vielen Jahren in Athen, wo er als Musiker und Spezialist für griechische Ethnomusik arbeitet. Einmal im Jahr kehrt er in seine Heimat zurück. Mit seiner Gruppe **Metá ti Fourtouna** (übersetzt „nach dem Sturm“) ist er, nach dem erfolgreichen Auftritt im vergangenen Jahr, jetzt zum zweiten Mal zu Gast in der KunstKate. Alexander Spitzing, Bouzouki (griechische Laute, Klarino und Gesang), wird begleitet von Christina Metzika (Gesang, traditionelle Schlaginstrumente, Klavier) und Maria Stavrianoudaki (Gesang, Gitarre). Das Trio spielt Chansons, traditionelle Lieder und Tanzlieder aus Griechenland und auch eigene Kompositionen.

Samstag, 21. April, 20 Uhr.
Karten im Vorverkauf 15,- Euro (inkl. Platzreservierung!).

Wer beim Tanz in den Mai auf den Geschmack gekommen ist, hat die Gelegenheit, bei **Boogie und Swing** am 4. Mai die Gliedmaßen weiterhin zu lockern. Das **Günther Brackmann Trio** lädt dazu herzlich ein! Brackmann ist mit seiner langjährigen Bühnenerfahrung ein äußerst virtuoser Blues und Boogie-Pianist, geprägt von Improvisationsfreude und rhythmischem Spielwitz. Die Leidenschaft seines Spiels, musikalische

Gestik und unmittelbare Körpersprache bei den Soli prägen seinen einzigartigen Piano-stil. Ganz in der Tradition des Blues & Boogie-Woogie, jedoch mit dem persönlichen Esprit eigener Improvisationen, erweitert er den traditionellen Rahmen des Genres mit Elementen des Jazz. Günther Brackmann ist fester Bestandteil verschiedener Formationen rund um die deutsche Blues- & Boogiezone. Als Live-Pianist ist er solo unterwegs oder mit zahlreichen Duo- und Trio-Partnern. Am 4. Mai bildet er ein Trio mit **Thomas Biller** am Kontrabass und **Kai Bussenius** am Schlagzeug - Boogie & Swing garantiert!

Alle Konzerte beginnen um 20 Uhr. Die Eintrittskarten erhalten Sie im „KatenLaden“. Empfehlung: Nutzen Sie den Vorverkauf inkl. Platzreservierung, am besten auch für die folgenden Konzerte:
8. Juni: Chilkats
13. Juli: THOMS „SAHARA“
21. Juli: NEW ORLEANS SHAKERS.

KatenLaden

Hier präsentieren etwa 20 Aussteller ihre Gewerke. Einer der Gastaussteller im KatenLaden ist **Dieter Geike**, dessen phantastische Lichtsäulen und -objekte aus **Mosaik-Glas** die Besucher begeistern. Als Musiker hat sich Geike in den 70ern einen Namen gemacht. Er war Bandleader der Gruppe „Blon-

der“. Seine bekannteste Komposition, Indigo, ist auch heute noch ein „Ohrwurm“. Im Erschaffen seiner eindrucksvollen Farbkompositionen findet Geike heute seine Erfüllung.

Ein Netzwerktreffen der besonderen Art ist das **Katen-Frühstück**, in der Regel am ersten Dienstag im Monat in Verbindung mit einem Vortrag (und vortragsfrei am 3. Dienstag im Monat). Am 1. Mai gibt es kein KatenFrühstück, der nächste Termin ist also am 15. Mai, um 9 Uhr.
Nähere Infos und Anmeldung im KatenLaden oder per Mail an kunstkate.volksdorf@googlemail.com.

Denken Denken...

Neues und Bewährtes aus dem Kreis der Dozenten: „Denken denken ...“ **Helmut Stubbe da Luz** und **Tanja Trede-Schicker** laden zu einer philosophischen Gesprächsrunde ein. Das Thema: „Anstand – Was ist das? Stubbe da Luz fragt: „Sind Sie ein anständiger Mensch? Kennen Sie unanständige Witze? Wenn Sie verliehen, verlieren Sie dann mit Anstand?“ Soweit zur Alltagssprache. Im gehobenen, auch pathetischen Sprachgebrauch (die Übergänge von der Alltagssprache her sind fließend) bekommen „Anstand“ oder „Anständigkeit“ eine ethische Bedeutung zugemessen. Geschichte

das zu Recht? Was ist dann gemeint? Geht es um Konvention oder Gewissen? Wenn Anstand oder Anständigkeit Tugenden sein sollten, wären es dann primäre oder sekundäre Tugenden? Oder ist Anstand nur mit Etikette gleichzusetzen, gar mit vordergründiger Konvention, wie Immanuel Kant es vermutet hat? All das wollen Helmut Stubbe da Luz und Tanja Trede-Schicker, mit ihren Gästen erörtern, nicht zuletzt, weil schon mehr als einmal in der jüngeren Vergangenheit ein „Aufstand der Anständigen“ beschworen worden ist.

Do. 19. April 19 Uhr,
Teilnehmerbeitrag 10 € (inkl. „Wein und „Brezeln“)

Beim **SuperBrain-Workshop** (ab 12 Jahren) erlernen Sie eine Technik für bessere Konzentration, Kondition, Gedächtnis und vieles mehr mit der zertifizierten Yoga & Pranalehrerin Silke Siebeneicher. Herz und Seele werden berührt beim gemeinschaftlichen „Heilsamen Singen“ mit Friederike Wortmann am 22. Mai um 9.30 Uhr. Mantren und Chants aus verschiedenen Traditionen und Kulturen werden auf Deutsch, Englisch und in anderen Sprachen gesungen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Am 31. Mai um 19.30 Uhr lädt Kerstin Carbow ein zu einem Vortrag über Zellregeneration und Lebensfreude mit energetischen Schwingungen.

24. Mai um 19.30 Uhr
Die Dozenten freuen sich auf Ihre Anmeldung. Weitergehendes Info-Material erhalten Sie in der KunstKate, Eulenkrukgstraße 60-64, Tel. 609 50 616, und unter www.KunstKate-Volksdorf.de



Die Namen der jungen Preisträger von links nach rechts. Hintere Reihe: Paukina Picht (Musical), Florian Graf (Horn), Erik Harms (Klarinette), Jonathan Reuter (Akkordeon), Anna-Marie Bienia (Musical), vordere Reihe: Ben Alm (Musical), Juna Becherer (Cello), Tobias Jorissen (Trompete).

JUGEND MUSIZIERT

Ein Erlebnis der besonderen Art!

➤ Gerade wurden im Forum der „Hochschule für Musik und Theater“ die Urkunden von den Preisträgern des Landeswettbewerbes feierlich in Empfang genommen, da ging es schon weiter zur "Tortenparty", die Ute Martin, Leiterin der „Jungen Musikakademie Hamburg“, für alle Teilnehmer des Wettbewerbes gestaltet hatte. In diesem Jahr richtete sich die Ausschreibung an Bläser, Gitarristen, Duo mit Klavier und einem Melodie-Instrument sowie an das Genre "Musical". In all diesen Kategorien traten 16 junge Instrumentalisten und Sänger an. In der Altersgruppe 1b (das sind besonders junge Kinder, die nur in der Regionalphase des Wettbewerbes musizieren), konnte die erst 9 jährige Cellis-

tin Juna Becherer gemeinsam mit ihrer Duopartnerin Maria Lin (Klavier) einen ersten Preis mit maximaler Punktzahl (25) entgegennehmen. Ein weiterer erster Preis ging an Elias Wimmer (klassische Gitarre) sowie an Felix Jungfer (Klarinette), die sich nun wieder neuen Stücken widmen dürfen.

In der Hochschule für Musik sowie der Jugendmusikschule am Mittelweg, maßen sich im April die besten jungen Musiker der Hansestadt. Die Neugierde der Jugendlichen auf Spielweise und Literatur der anderen Teilnehmer sowie die positive Anspannung aller Teilnehmer war deutlich zu spüren. Hier war klar, dass es sich um sehr engagierte junge Talente handelte. Die Programme waren so abwechslungsreich und individuell gestaltet, dass es ein großes Bedürfnis war, möglichst vielen Wettbewerbsteilnehmern zuzuhören und die hohe Qualität aller Beiträge mit wohlverdientem Applaus zu honorieren.

Die Volksdorfer Schüler Erik Harms (Klarinette) und Tobias Jorissen (Trompete), die beide das Gymnasium Buckhorn besuchen, Florian Graf (Horn) sowie (aus der Musicalabtei-

lung YOU! der der Jungen Musikakademie Hamburg) Ben Alm und Paulina Picht, erhielten für ihre Darbietungen, die laut Ausschreibung Gesang, Tanz und Schauspiel abdecken mussten, alle einen 2. Preis im Landeswettbewerb! Der Volksdorfer Ben Alm ist erst 12 Jahre alt, geht ebenfalls in Volksdorf zur Schule und stand bereits beim "Wunder von Bern" als Jungdarsteller auf den Brettern, die die Welt bedeuten!

"Ich habe in der Vorbereitungszeit unglaublich große Fortschritte gemacht" resümierte Anna-Marie Bienia, die gemeinsam mit Nele Acke einen ersten Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb errungen hat. Beide sind stolz auf ihre Leistungen und freuen sich jetzt auf die Chance, nach Lübeck fahren zu dürfen. Die hübsche Hansestadt ist in diesem Jahr Austragungsort des Bundeswettbewerbes "Jugend musiziert". Über die Pfingsttage werden dort, neben den umfangreichen Wertungsspielen, zu denen Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet anreisen, viele Konzerte von jungen Künstlern zu hören sein. Nun heißt es für die beiden Musicaldarstellerinnen: Üben, üben,

üben - und natürlich Spaß haben! Schließlich ist bereits die Einladung zum Bundeswettbewerb ein erhebendes Gefühl.

Für Jonathan Reuter (Akkordeon) und Lena Hübenbecker (Blockflöte) geht es im Mai nach Ettlingen (bei Karlsruhe), da sie sich beim deutschen Akkordeonwettbewerb für die Finalrunde "mit ausgezeichneter Leistung" qualifiziert haben.

"Ich bin stolz auf das Engagement der Teilnehmer und auf das der Lehrkräfte, die über ihren Unterricht hinaus die Chance für ihre Schülerinnen und Schüler gesehen, sie auf diesem Weg intensiv begleitet und durch Höhen und Tiefen geführt haben!" so Ute Martin, selbst diplomierte Musikerin und Musikpädagogin. Auch sie hatte in ihrer Jugend mit Begeisterung an dem Wettbewerb teilgenommen und nach ihrem Studium (gemeinsam mit ihrem Mann Dirk Martin -Konzertgitarrist im Hamburger Gitarrenduo) die Junge Musikakademie Hamburg aufgebaut, ebenfalls die Musikschule in Volksdorf, die sich Im Alten Dorfe 25a - also im Herzen des Stadtteils - befindet und die sie mit großer Freude und Engagement leitet.



UNSER BUCHTIPP

„Zuversicht“

Von Mira Magén, erschienen im Verlag dtv

➤ Die Innenarchitektin Nava hat mit dem Leben, das sie bisher geführt hat, abgeschlossen, seit ihr Mann und Sohn bei einem Autounfall ums Leben gekommen sind. Sie beschließt in ein Heim für betreutes Wohnen zu ziehen, da ihre Lebenseinstellung nun eher denen ähnelt, die hier beheimatet sind. Sie erwartet nichts mehr, erhofft sich nichts mehr und versucht mit dem Verlust ihrer Lieben zurechtzukommen.

Doch es regt sich Widerstand im Heim, die Alten wollen nicht mit der Jugend von Nava konfrontiert werden. Auch die Familie ihres Bruders Chanan mit seiner burschikosen und liebevollen Frau Jonina versucht Nava mit direkten Aufforderungen wieder ins Leben zurück zu schubsen. Trotz ihrer Trauer erweckt Nava die Aufmerksamkeit von Schlomi, einem Tischler in der Werksatt



des Bruders und auch Joavi, der alleinstehende Sohn der 80jährigen Nachbarin Navas wirbt um sie. In Ola, einer Kollegin des Supermarkts in dem Nava als Kassiererin jetzt arbeitet, findet Nava eine gute Freundin, die ihr in manch einer Entscheidung hilfreich zur Seite steht. Bei all diesen neuen Beziehun-

gen begleitet man Nava in ihren Gedanken und dem Hin- und Hergerissensein zwischen dem Davor und Danach. Sie erfährt dabei auch, dass nicht nur sie eine Geschichte zu erzählen hat und dass es mehr im Leben gibt als Trauer oder Selbstmitleid.

Dieser Roman von Mira Magen ist sehr berührend, voller Gefühle wie Trauer, Wut, Anklagen an Gott und Verzweiflung. Doch die Autorin versteht es, durch die direkte und unverblühte Art der Protagonisten die Tiefe der Empfindungen erträglich zu machen. Die Wendung, die die Handlung nimmt, wird dem Titel des Romans „Zuversicht“ gerecht. Als Leser bleibt man am Ende des Buches durchgerüttelt und hoffnungsvoll zurück.

➤ Buchhandlung Ida von Behr, Im Alten Dorfe 31, Telefon: 603 12 86

Unsere Wurzeln sind in Volksdorf.

Seit 1931 Tür an Tür mit dem Museumsdorf Volksdorf.



ALTE APOTHEKE VOLKSDORF
seit 1931

Im Alten Dorfe 38 · 22359 Hamburg · Telefon: 040/603 44 16



Die Ohlendorff'sche Villa, Heimat der Kulturkreis-Veranstaltungen

VON HARRY HALLER

Der „KulturKreis Walddörfer eV.“ wurde am 7. Januar 1978 gegründet. Der Verein hat ca. 400 Mitglieder und lädt (überwiegend in der Ohlendorff'schen Villa) jährlich zu über zwanzig Veranstaltungen ein. Sein umfangreiches Programm bietet Autorenlesungen, Musikvorführungen, kleinere Konzerte, öffentliches Singen, Vorträge, manchmal eine Theateraufführung, ein ausgewähltes Kinoprogramm und vieles mehr.

Sehr interessant sind auch die Projektgruppen des Kulturkreises, wie z.B. die „Kunstspuren“. Dies ist ein Zusammenschluss lokaler Künstler und Kunsthandwerker, die in den vergangenen Tagen - rechtzeitig zum Jubiläum - einige ihrer Werke in der Villa ausstellen und gemeinsam im September, zur „Kunst-Biennale“ einladen, das heißt, ihre Ateliers und Werkstätten für das Publikum öffnen und ausdrücklich zum Besuch einladen. Ein weiteres Projekt, „Kabarett“, schlummert derzeit, da sich ein neues Ensemble formiert. Großer Aufmerksamkeit erfreut sich das weit über die Stadtteilgrenzen hinaus bekannte Projekt „Blues Festival“, das in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen feiert

Wir gratulieren:

40

Jahre KulturKreis Walddörfer

ert und von Volker Bredow gestaltet wird.

Im Kino KORALLE - am Marktplatz - präsentiert Christian Maintz, für den Kulturkreis, „Film-Klassiker“, ein Leckerbissen für Cineasten. Darüber hinaus gibt es, für Bücherfreunde, einen Literaturkreis, der sich monatlich in der Bücherei des Walddörfer Gymnasiums trifft sowie Arbeitskreise für Musik, Singen und Sprachen. Für die Betreuung der Bibliothek in der Ohlendorff'schen Villa haben sich, unter der Leitung von Jörg Beileites, weitere Mitglieder zu-

sammengefunden. Erstmals gab es im letzten Jahr ein Kindertheater. Veranstaltungsort war die Räucherkatze. Die Resonanz war so beeindruckend, dass dieses Projektunbedingt fortgeführt werden soll.

Im März beschloss die Hamburgische Bürgerschaft, den 31. Oktober, als „Tag der Reformation“, als „Gesetzlichen Feiertag“. Der Kulturkreis wird diesen Tag für eine Kooperations-Veranstaltung mit der Kirche nutzen. Bereits im vergangenen Jahr gab es am Reformationstag eine interessante Ver-

anstaltung zum Thema „Martin Luther“.

Ein noch junges Kind des Kulturkreises ist der Gesprächs- und Diskussionskreis zu den „Themen der Welt, der Weltstadt Hamburg und den weltweiten Walddörfern mit interessierten Menschen, die über den Tellerrand ihrer Familie, ihrer Nachbarschaft oder ihres Vereins, ihres Freundeskreises oder ihrer Firma hinaus blicken wollen - und zwar offline“, wie es in den Veranstaltungsankündigungen heißt. Das Kooperationsprojekt „Volksdorf offline“ versteht sich ganz bewusst als ein Gegenangebot zur Digitalisierung. Am 16. April ging es um das Thema „Wohin mit dem ganzen Müll“, bei dem Christoph Semisch die Frage diskutierte, ob es nicht sinnvoll - und möglich - wäre, erst einmal weniger Müll zu erzeugen. Am 4. Juni spricht die Autorin und Illustratorin Jutta Bauer über das Buchprojekt „Armut - Schüler fragen nach“ und will mit den Anwesenden diskutieren, was diese unter „Armut“ verstehen.

Natürlich benötigt Kultur auch Räume. Nach der Bezirksreform und der Schließung der Ortsämter 2006 wurde die Ohlendorff'sche Villa nicht mehr als „Rathaus der Walddörfer“ benötigt. Seitdem stand

sie leer. Der Kulturkreis bemühte sich zunächst darum, das Gebäude anzumieten und als Kulturhaus für lokale (und eigene) Veranstaltungen zu nutzen. Jedoch führten die Verhandlungen zu keinem Ergebnis, da die Eigentümerin (die Freie und Hansestadt Hamburg), das Anwesen - zu dem auch das benachbarte Verwaltungsgebäude gehörte, zu optimalen Konditionen auf dem freien Markt verkaufen wollte.

Der Kulturkreis initiierte daraufhin 2008, gemeinsam mit Wulf Denecke und Manfred Schult, ein (erfolgreiches) Bürgerbegehren, um diesen Identitätspunkt Volksdorfs als öffentlich zugängliches Gebäude zu erhalten. Schließlich, nach langen und komplizierten Verhandlungen und durch den Kulturkreis auf allen Ebenen aktiv befördert, wurde das städtische Grundstück „Im Alten Dorfe 28/30“ an eine Investorenfirma verkauft mit der Auflage einer Sanierung und Renovierung der inzwischen denkmalgeschützten Villa. Mit der Stadt Hamburg war eine Lösung für die Sanierung und Renovierung unter Denkmalschutzpunkten gefunden worden und der Kulturkreis Walddörfer beauftragt, den Betrieb einer Kultur- und Begegnungsstätte zu gewährleisten. Dafür gründete dieser die „Stiftung Ohlendorff'sche Villa“, die das Haus jetzt betreibt.

Nach umfangreichen Baumaßnahmen wurde das Anwesen - ohne das Grundstück des früheren Verwaltungsbaus - für einen symbolischen Kaufpreis an die gemeinnützige „Stiftung Ohlendorff'sche Villa“ übereignet. Am 30. August 2014 übergab Hamburgs Kultursenatorin Barbara Kisseler das Gebäude der neu gegründeten Stiftung zur öffentlichen Nutzung für kulturelle Zwecke.

Die Ohlendorff'sche Villa steht, als Kultur- und Begegnungsstätte, dem Gemeinschaftsleben der Bürger in den Walddörfern zur Verfügung. Das „Wiener Kaffeehaus“ und die Kindertagesstätte sind offiziell Mieter der Stiftung. Beide sorgen schon von sich aus für viele Begegnungen. Die Volkshochschule betreibt im Obergeschoss der Villa eine Zweigstelle für Volksdorf mit attraktiven Kursangeboten, die sehr gut nachgefragt und genutzt



Dr. Karl-Heinz Belser und Helmer-Christoph Lehmann (Propst i.R.) haben die Geschicke des Kulturkreises geprägt. Der Kulturkreis sorgte dafür, dass die Ohlendorff'sche Villa zu einer Kultur- und Begegnungsstätte umgestaltet werden konnte.



Andreas Meyer, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Ohlendorff'sche Villa, freute sich über viele vertraute Gesichter, die zu einem Festakt am vergangenen Donnerstag in die Villa gekommen waren,

werden. Hier besteht aber noch Potential. Das Standesamt Wandsbek führt in der Villa wieder Trauungen durch und die Räume werden u.a. für Feiern aller Art, Besprechungen, Sitzungen und Versammlungen gebucht, auch und gerade von privaten Personen. Für den Kulturkreis Walddörfer ist die Bibliothek der Villa der präferierte Veranstaltungsraum.

In diesem Zusammenhang gebühren Ernstwalter Clees, der u.a. die Verantwortung für das operative Geschäft der Stif-

tung trägt sowie Stefania Santoro, der „Seele des Hauses“, großer Dank für die perfekte Durchführung vieler Veranstaltungen in der Villa.

Der Kulturkreis Walddörfer erhielt 1995 und 2008 den Kulturpreis des Bezirks Wandsbek. Er war Vorgänger und Wegbereiter für jene Vielzahl kreativer Aktivitäten, die heute so typisch für unsere Walddörfer sind. Anneliese Esch, Initiatorin und langjährige erste Vorsitzende, wurde bei der letzten Mitgliederver-

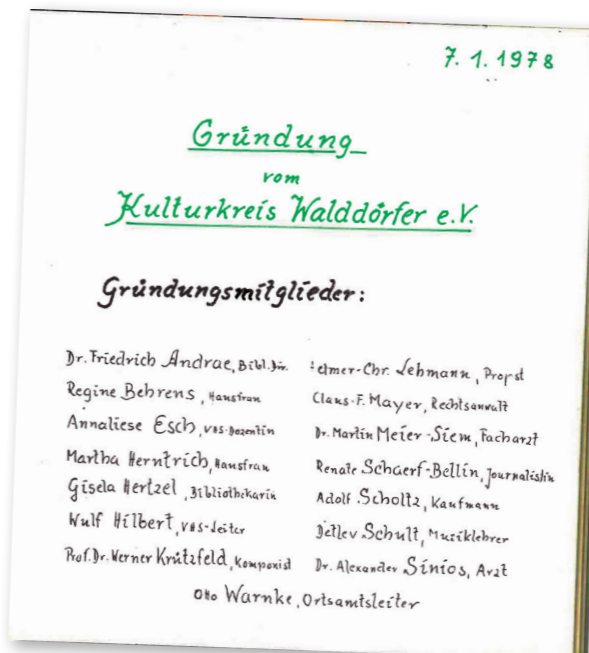
sammlung zur Ehrenvorsitzenden gewählt. Der Verein lebt vom Engagement und der Kreativität seiner Mitglieder - aber auch von der Unterstützung durch Sponsoren und Spendern. Der Verein wird nicht subventioniert. Er ist gemeinnützig und alle Veranstaltungen werden ausschließlich durch Eintrittsgelder und Mitgliedsbeiträge bezahlt.

Dr. Karl-Heinz Belser (ehrenamtlich tätiger 1. Vorsitzender): „Werden Sie Mitglied, helfen Sie uns bei der Bewältigung der zahlreichen Veranstaltungen und Aufgaben. Wir sind auf ehrenamtliche Unterstützung angewiesen. Wenn Sie Interesse haben, z.B. bei Veranstaltungen zu helfen, sich mit Fertigkeiten einzubringen oder neue Kontakte zu knüpfen, so wenden Sie sich bitte an uns. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit“.

Die Volksdorfer Zeitung gratuliert dem Kulturkreis zu seinem 40jährigen Bestehen und dankt Vorstand, Mitgliedern, Förderern und allen ehrenamtlich Tätigen für ihre herausragenden Leistungen bei der Ausformung einer funktionierenden, lebendigen „Stadtteilkultur“ bei uns, in Volksdorf.

Stadtteilkultur in Volksdorf

In Volksdorf hat „Stadtteilkultur“ seit jeher einen hohen Stellenwert. Man engagiert sich, ist aktiv, mischt sich ein, macht mit. Die diversen Organisatoren sind ehrenamtlich tätig, meist in gemeinnützigen Vereinen und Stiftungen, mit oft sehr viel Engagement, Kreativität und Organisationstalent. Geboten werden Lesungen, Theater- und Kinovorführungen, Vorträge, Musikdarbietungen, historische Veranstaltungen, Museumsbesuche, Ausstellungen und - als Höhepunkt - das jährlich stattfindende Stadtteilstoffest (veranstaltet vom Bürgerverein). Die Zahl der Vereine (insbesondere der Veranstaltungsräumlichkeiten in Volksdorf) ist groß. Hier treffen sich die Menschen, hier wird gefeiert, manchmal gemeinsam gesungen, getanzt, diskutiert und gelegentlich auch gestritten. Der „KulturKreis Walddörfer eV.“ nimmt einen wichtigen Platz im aktiven Leben unseres Stadtteils ein.





➤ **Abi Wallenstein in der Ohlendorff'schen Villa!** Das waren ganz neue Töne in der einst freiherrlichen Bibliothek. Zusammen mit dem Pianisten Matthias Schlechter hatte er schon mit dem ersten Song das erschienene Publikum im Griff. Die Zuhörer genossen es sichtlich, es wurde mitgesungen, gejammt und geschwoft. Nicht nur eingefleischte Blues-Fans kamen auf Ihre Kosten und stellten fest, wir haben hier einen neuen einzigartigen Ort in Volksdorf in der Ohlendorff'schen Villa gefunden.

Nach diesem sensationellen Erfolg der Hamburger Blues-Legende Abi Wallenstein in der Villa stehen weitere Termine und Gäste der nächsten „Hump-DayBlues“ bereits fest.

➤ Am 18. April – um 20:30 Uhr – wird zunächst die finn-

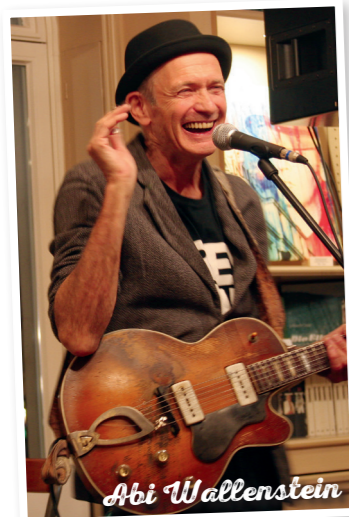


FOTO: SUSANNE AMELUNG

Volksdorf und der „HumpDayBlues“

sche Bluesrock-Band um **Micke Björklöf** die Bluesfreunde in der Ohlendorff'schen Villa aufmischen. Seit mehr als 20 Jahren beeindruckt die Band Skandinavien mit ihrem Bluesrock, und nun also Hamburg. Sie werden unter anderem ihr brandneues Livealbum „Twentyfive Live at Blues Baltica“ präsentie-

ren. Ein wahrer Hochgenuss für alle Freunde des Blues-, Boogie- und Swamprock.

➤ Am Mittwoch, dem 23. Mai, folgt eine junge norddeutsche Gruppe, **Moritz Kruit + Band** aus Itzehoe. Moritz Kruit ist ein Singer/Songwriter und zugleich ein Multiinstrumentalist, wobei sein Hauptaugen-

merk auf dem Gitarrenspiel, dem Singen und dem Songwriting liegt. Der Twen stand schon mit sechs Jahren das erste Mal auf der Bühne. Nach Volksdorf kommt er mit seiner neuen Band. Die hohe Klasse und Spielfreude der einzelnen Musiker verleiht dem Begriff Livemusik eine ganz neue Bedeutung. Ein abwechslungsreicher Abend mit vielen verschiedenen Höhepunkten ist garantiert.

➤ Beginn jeweils 20.30 Uhr, Einlass 20 Uhr. Vorverkauf im Wiener Kaffeehaus, Eintritt im VV 16, ermäßigt 13 EUR, Abendkasse 18/14 EUR. Ohlendorff'sche Villa, Im Alten Dorfe 28, Hamburg-Volksdorf

➤ Eine optisch-akustische Kostprobe des Auftritts von Abi Wallenstein in der Villa finden Sie auf unserer Internetseite: www.volksdorfer-zeitung.de



Moritz Kruit

IN KOOPERATION MIT DER STIFTUNG OHLENDORFF'SCHE VILLA

HUMP DAY Blues

IN DER VILLA

Micke Björklöf & Blue Strip

18.04.

20:30 UHR EINLASS 20 UHR
VVK IM WIENER KAFFEEHAUS
VVK 15€/12€ ERMÄßIGT ABENDKASSE 17€/14€

OHLENDORFF'SCHE VILLA
IM ALTEN DORFE 28 - 22359 HAMBURG-VOLKSDORF
WWW.OHLENDORFFSCHE.DE

Turid Müller Musikkabarett: Teilzeitrebellin

➤ **Turid Müller singt von dem täglichen Spagat zwischen Ideal und Wirklichkeit,** von Politik und Gesellschaft und vom vertrackten Wertechaos, dem niemand entkommt. Auch nicht sie selbst. Sie spielt treffsicher auf, was wir nur allzu gern unter den Teppich kehren - Themen von Rechtsruck bis Werbefernsehen, Burnout und Demenz, Kapitalismus und Feminismus.

Mit dem Blick einer Diplompsychologin schürft sie tief, aber nie unter der Gürtellinie.

Das Debütprogramm zwischen Musikkabarett und Politchanson lässt uns ohne Sicherheiten zurück, aber mit einem frischen Blickwinkel auf viele

Fragen. Texte und Noten stammen aus der Feder der Hamburgerin. Nicht wegzudenken als ihr künstlerischer Begleiter ist Stephan Sieveking an den Tasten, leise und lakonisch, höflich und hinterlistig.

➤ **Dienstag, 24. 4., 20.00 Uhr.** Eintritt 15 €, ermäßigt 13 €, Vorverkauf ab 9.4.2018. Restkarten an der Abendkasse: 17 €, ermäßigt 15 €.

Turid Müller spielt treffsicher auf, was wir nur allzu gern unter den Teppich kehren.

FOTO: TORGE NIEMANN



Turid Müller

DER FEINSCHMECKER
DAS LEBEN GENIEßEN: REISEN • ESSEN • TRINKEN

Die Villa - Ihr Wiener Kaffeehaus

Dieses Café gehört zu den besten in Deutschland

2018

Madeleine Jakits, Chefredakteurin DER FEINSCHMECKER

Mit freundlicher Unterstützung von STAATL. FACHINGEN

Ausgezeichnet Das Wiener Kaffeehaus

Die Fachzeitschrift DER FEINSCHMECKER zeichnete Bettina Haller und ihr Team für eine ganz besondere Leistung aus. In der überreichten Urkunde heißt es: „Die Villa - Ihr Wiener Kaffeehaus - Dieses Café gehört zu den besten in Deutschland“. Glückwunsch. Aber, das haben die Volksdorfer eh schon gewusst.

„Babettes Gastmahl“ von Karen Blixen

Szenische Lesung mit Angela W. Röders

➤ **In ihrer Erzählung „Babettes Gastmahl“ – unter dem Titel „Babettes Fest“ verfilmt und Oscar-preisgekrönt** - beschreibt die dänische Autorin Karen Blixen die eigenwillige Schönheit und Kargheit Norwegens und ihrer Bewohner. Babette, in Paris eine viel gerühmte Köchin, findet nach ihrer Flucht aus den Wirren der französischen Revolution in einem kleinen norwegischen Dorf Zuflucht und Arbeit bei zwei alten, strenggläubigen Schwestern mit ärmlichen und rigiden Essens- und Lebensgewohnheiten. Ein überraschender Lotteriegewinn ermöglicht Babette, ein Gastmahl zuzubereiten, das ihren berühmten Kochkünsten entspricht.



Angela W. Röders

➤ **Mittwoch, 16. Mai um 19.30 Uhr** in der Bibliothek der Ohlendorff'schen Villa. Eintritt 15€, ermäßigt 13€, Vorverkauf ab 25. April - Restkarten an der Abendkasse: 17€, ermäßigt 15€.

➤ Die Veranstaltungen finden in der Ohlendorff'schen Villa statt, wenn nicht anders angegeben.

➤ Vorverkauf, wenn nicht anders angegeben, in der Buchhandlung I. v. Behr, Im Alten Dorfe 31, Volksdorf. Der Vorverkauf endet jeweils mit dem Tag vor der Veranstaltung.

➤ Telefonische Vorbestellungen sind unter der Nummer 040-6031286 (Buchhandlung I.v. Behr) möglich. Die vorbestellten Karten sind spätestens zwei Tage vor der Veranstaltung abzuholen.

WULF DENECKE

➤ In mittlerweile drei Jahren „Volksdorf offline“, dem lebendigen Diskussionsforum in der Ohlendorff'schen Villa, haben wir schon mit vielen interessanten Frauen und Männern unserer Region über zahlreiche wichtige Themen gesprochen und gestritten – aber kurz vor Ostern war es ein Abend, wie er in der Villa vorher noch nicht zu erleben war: Sechs Buckhornner Schüler, fünf von ihnen am Ende ihrer Schullaufbahn kurz vorm Abitur, bildeten das Podium der Referenten für eine Zuhörerschar, die größer gewesen wäre, wenn sich mehr Volksdorfer diesen Abend „gegönnt“ hätten.

„Gott und die Welt“ zu Ostern

„Gymnasium Buckhorn sahn ab bei Geschichtswettbewerb“ lautete eine Schlagzeile im vorigen Jahr, und an diesem Abend konnten auch den Schulbänken Entwachsene an den erstaunlichen Ergebnissen jugendlicher Forschungsarbeit teilhaben. Das Rahmenthema

Ein Highlight bei „Volksdorf offline“!

des Wettbewerbs war dem Lutherjahr geschuldet: „Gott und die Welt. Religion macht Geschichte.“ Dazu hatten sich Jule Grossmann, Julia Münster, Leonie Oelschlägel, Sophie Smith, Hendrik Bodewig und Christopher Grell ganz eigene Zugänge verschafft, die entweder einen familiär-persönlichen oder einen auf Hamburg bezogenen aufzeigen sollten.

Leicht machten sie alle es dem Moderator, weil niemand sein Zeitlimit auch nur annähernd überzog. Als ob sie es jahrelang geübt hätten, zogen sie vom Leder wie gewiefte Kommentatoren und vermittelten die Ergebnisse ihrer Recherchen so lebendig und überzeugend, dass der spontane Beifall von wirklicher Anerkennung getragen war. Ob es ein historisch um ein weit zurück liegendes Thema handelte wie dem Vergleich religiöser Toleranz in Hamburg bzw. Altona, den damaligen Nachbarstädten, oder

die Verfolgung sogenannter „nichtarischer Christen“ in Nazideutschland – die Themen von Jule Grossmann und Sophie Smith. In keinem Fall hätten hier kurze Einblicke in einen Wikipedia-Artikel genügt, sondern da waren Monate lang andauernde Einsichtnahmen in Archiven, aufreibende Lektüre alter Bücher und anregende Interviews mit Zeitzeugen (bei Themen des 20. Jahrhunderts) angesagt, ehe die umfangreichen Arbeiten zusammengestellt werden konnten. Ebenso bei Julia Münster und Leonie Oelschlägel, die sich beide mit Themen der Geschichte der Dikakonie in Hamburg auseinandergesetzt hatten – mit den von den Nazis zwangsweise „reformierten“ Erziehungsprinzipien im Rauhen Haus und der ebenfalls von Wichern gegründeten – Bahnhofsmission und ihrer Beseitigung im sogenannten „Dritten Reich“. Besondere, zeitgeschichtlich aktuelle The-

men hatten sich Hendrik Bodewig und Christopher Grell gewählt: Die Verfolgung der Zeugen Jehovas durch das Hitler-Regime, die beispielhaft in Form einer Graphic novel vorgestellt wurde, und am witzigen Beispiel des HSV, wie „Fußball als Ersatzreligion“ fungiert.

Alle Schüler*innen betonten, wie wichtig für den Einstieg in ihre Arbeit der gemeinsame Besuch im Staatsarchiv gewesen ist, den ihnen ihr Lehrer Eilert Mittwollen vermittelt hatte.

Das weitere Programm...

Im Juni folgen noch zwei Abende mit der aus Volksdorf stammenden **Illustratorin Jutta Bauer (4.6.)**, die kürzlich mit Schülern ein bemerkenswertes Buch über Armut herausgegeben hat, und dem **SPiegel-Redakteur Olaf Heuser (18.6.)** über „News und Fake-News – wie sollen wir uns noch zu rechtfinden?“

Auch das Herbstprogramm mit weiteren sehr spannenden Abenden steht schon und wird bereits vor den Sommerferien in Faltschlägern bekannt gemacht.

Jeder Abend lohnt sich!

PLANUNGSVORSCHLAG

Die Kleinbahnstrecke von Volksdorf nach Wohldorf

Zum Erhalt der historischen Wegeverbindung

➤ In unseren Ausgaben März und Mai 2017 haben wir geschildert, warum es eine Kleinbahn nach Volksdorf gab und wie die Streckenführung für die Verlängerung nach Wohldorf im Katthorstpark auf den damaligen Koppeln des letzten Volksdorfer Bauern Ferck verlief und sich 1914 für den Hochbahnbau änderte.

Durch einen Leserbrief in unserer letzten Ausgabe wurden wir aufmerksam, dass sich bei den vorhandenen historischen Wegeführungen Änderungen ergeben sollen.

Unsere Recherche erbrachte, dass die Wasserwirtschaft Hamburg zur Vermeidung von Überschwemmungen Verände-

rungen am Gewässerlauf der Gussau und damit auch an der Wegeverbindung im Park vornehmen wird. Ein Teil des Weges wird für die Vergrößerung des Großen Halenreienteichs als Rückhaltebecken aufgehoben, eine Querverbindung zwischen beiden Wegen am Rand der Hundenauslaufwiese neu hergestellt, zwei Bäume wurden bereits gefällt.

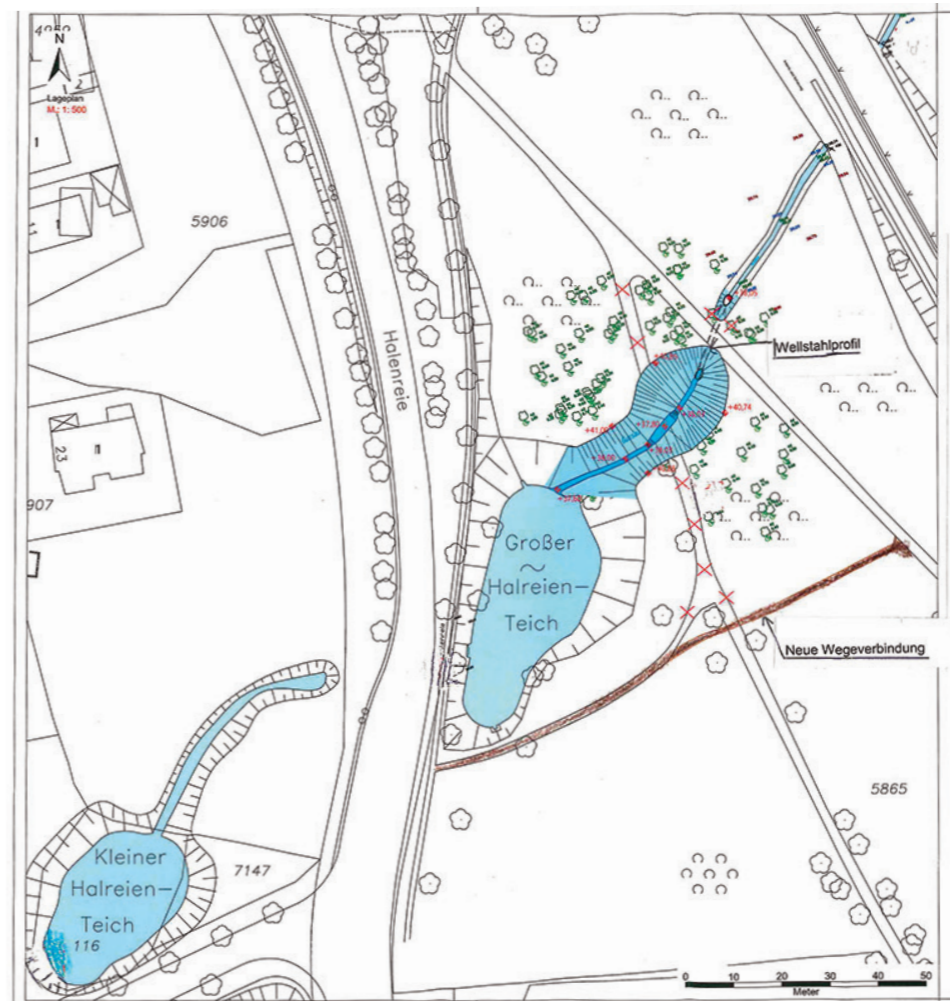
Wie uns die „Arbeitsgruppe Kleinbahn“ mitteilte, kann die historische Wegeverbindung durchaus bei geringer Umplanung mit wahrscheinlicher Kosteneinsparung erhalten bleiben. Dazu wurde uns ein entsprechender Planungsvorschlag vorgelegt, den Sie, liebe Leser, hier zur Kenntnis neh-

men können. Sollte die Behörde auf diesen Vorschlag eingehen, so wird die „Arbeitsgruppe Kleinbahn“ an der ehemaligen Kreuzung der Kleinbahn über den „Bergstedter Weg“ (heute östlicher Spazierweg im Katthorstpark) einen Gedenkstein aufstellen. Die Genehmigung dafür liegt bereits vor.

Ihre Bitte um Berücksichtigung der historischen Gegebenheiten im Park hatte die Arbeitsgemeinschaft am 21.9.2017 an die Behörde übermittelt. Der Regionalausschuss befasste sich im Dezember mit dem Thema. Auf der für Mitte Juni geplanten Veranstaltung „Dialog der Bürger“ will der Bürgerversammlung u.a. auch über die Ergebnisse informieren.

Der Planungsvorschlag geht von einer U-förmigen Ausstülpung des Großen Halenreienteichs aus, im oberen Bereich mit kleiner Insel für Enten und Grün, wodurch einerseits die tradierten Wegführungen (rot) erhalten bleiben und andererseits der Wasserwirtschaft Rechnung getragen wird.

- vorh. Gewässer
- neues Gewässerprofil
- Bäume einschl. Nummer und Stammdurchmesser
- Baum entfernen
- neue Wegführung



Mandy Dieterich (Geschäftsführerin von Fielmann in Volksdorf) freut sich, dass ihre Räume barrierefrei zu erreichen sind.

ES WIRD RENOVIERT Optiker Fielmann im neuen Quartier

➤ Auch Immobilien kommen in die Jahre und so beschloss Fielmann dass es an der Zeit wäre, seine Volksdorfer Filiale in der Weißen Rose 10 /Ecke Im Alten Dorfe grundlegend zu renovieren. Alles soll schöner, heller und zeitgemäßer werden. Das geht nicht von heute auf morgen. Deshalb zog das gesamte Team um in die Räume der alten Bücherhalle (Weiße Rose, links neben Simon), wo im ersten Obergeschoss Verkauf und Beratung weiter gehen. Die Kunden sind mit dem „Ausweich“-Quartier sehr zufrieden.

ROCKENHOF Gottesdienst mit Orchester und mehreren Chören

➤ Im Mittelpunkt des Festgottesdienstes am Sonntag, dem 29. April um 11.00 Uhr steht in der evangelischen Kirche am Rockenhof die Kirchenmusik. Dieser Sonntag trägt den Namen „Kantate“ („Singet dem Herrn ein neues Lied!“). Der außergewöhnliche Gottesdienst wird gestaltet von den Chören und Instrumentalgruppen der Kirchengemeinde Volksdorf: Die Kantorei am Rockenhof, das Kirchenorchester, der Kantatenchor, die Kantorei St. Gabriel und die Flötengruppe St. Gabriel. Alexander Annegarn spielt an der Orgel, die Leitung haben Helga Mohr, Sabine Kraetzschmer, Karl Otto Richters und Timo Rinke. Gefeiert wird ein Gottesdienst, in dem das Singen aller im Vordergrund steht und das Hören sich in Erleben wandeln soll.

Die Villa
IHR WIENER KAFFEEHAUS

**Wussten Sie schon?
Für Ihre Geburtstags-
oder Familienfeier
können Sie einzelne
Räume im Café reservieren.
Oder abends ab 40 Personen
exklusiv die Villa buchen.
Bitte sprechen Sie uns an!**

www.villa-volksdorf.de · Im Alten Dorfe 28 · 22359 Hamburg · 040 - 603 25 58

Ab sofort drucken wir auch Ihre private Kleinanzeige kostenfrei ab! Bis zu 3 Zeilen á 28 Anschläge. Für gewerbliche Kleinanzeigen berechnen wir für bis zu drei Zeilen pauschal 10,- Euro + MwSt. Jede weitere Zeile kostet netto 3,- Euro.
Bitte senden Sie Ihre Anzeige an: [Volksdorfer Zeitung, Heinsonweg 27, 22359 Hamburg oder anzeigen@volksdorfer-zeitung.de](mailto:VolksdorferZeitung,Heinsonweg27,22359Hamburgoderanzeigen@volksdorfer-zeitung.de)

Kinderflohmarkt - Alles rund ums Kind - Sonntag, 22.04.2018 von 10-14Uhr im Kindergarten Volksdorf e.V., Vörn Barkholt 7a. Der Flohmarkt findet bei jedem Wetter, auf dem Außengelände vom Kindergarten statt. Zur Stärkung gibt es Kaffee und Kuchen. Standbuchung (5€/m + Kuchen/Brezel) unter flohmarkt@kindergarten-volksdorf.de

Büro-Mitbenutzung von psychologischen Coach im Stadtbereich Hamburg Nord-Ost gesucht. Stunden- oder Tageweise für Einzelcoaching im beruflichen Kontext. Claus D. Zimmermann, Tel. 0151 17677643 Gärtnerin sucht zur Miete kleines Häuschen, ca.50qm Wohnfläche, mit Garten, zum Wohlfühlen, im Bereich Volksdorf und Umgebung. christine_funke@gmx.de, od. Tel. 01573 923 923 2

Ich biete hier meine Unterstützung für ältere Menschen. Bei den kleinen sowie den großen Dingen des Alltags, die Sie vielleicht nicht mehr machen können bzw. nicht mehr machen möchten, innerhalb von Volksdorf. Ich biete Unterstützung im Bezug auf: Einkäufe erledigen, kleine Häppchen zubereiten, Hund ausführen, Kuchen backen, den Markt besuchen, Auffrischen der Blumen, zur Post gehen, Abholen und Bestellen von Medikamenten, Besorgungen erledigen, Vorlesen, Erzählen, Unterhalten, Unternehmen und Gesellig sein. Kontaktieren Sie mich gerne unter: Tel. 0176 626 228 15

Sammler kauft alte Postkartenalben um 1900! Reklamemarkenalben! Tel: 015 202 159 466

Lotta, Second Hand für Kinder, Waldherrenallee 17, HH-Volksdorf, Tel. 040-23 99 47 13

Schachtisch Franklin Mint mit Schachspiel Waterloo ov aus Sammlung abzugeben für €250. 0176-45705440

Qi Gong im Katthorstpark Di 18.45-20.00 Uhr und Fr 09.45-11.00 Uhr, Probestunde 8,-€, Anmeldung Kerstin Kaufmann-Yu, Tel. 0175-4511 564

Walking Freundin gesucht! W (50 J., berufstätig) su. nette W. zum Laufen nach Feierabend. Kondition mittelmäßig. Denn Bewegung hält fit & entspannt. Freue mich auf Deine mail

an post-fuer-walking@web.de

Urlaub in Swinemünde auf Usedom. Frdl. Ferienwohnung, mod. Ausstattg., TV/Internet, f. 2 Pers., 750m bis Strand Tel. 040 - 33 35 50 12

Urlaub in „Fleesensee“, vis-avis Schlosshotel, mod. 2-Zi.-Kft.-Appartm. im Landhausstil, 60qm, WLAN, Tel. 040-603 85 03.

Glückliche Ferientage am Wasser. Gr. Ferienwohnung in Eckernförde für 4 Pers. 100m zum Strand. Tel. 040/ 420 6005 <https://eckernfoerde-blick.jimdo.com/>

Ehepaar mit drei kleinen Kindern sucht Zuhause in Volksdorf. Wenn Sie ein Haus verkaufen, würden wir uns riesig freuen von Ihnen zu hören! 01715332214

Helle, ruhige, gut geschnittene Wohnung (3-4 Zimmer/ ca. 100 m2 auf einer Ebene) in oberem Stockwerk mit Aufzug und sonnigem Balkon, fußläufig zur U-Bahn Volksdorf zu kaufen gesucht. Ich freue mich darauf, von Ihnen zu hören. E-Mail: baumgarte.a@gmail.com oder Tel. 0471/ 941 841 10

Junge Familie sucht Haus mit 4-5 Zi. zum Kauf in HH-Volksdorf und Umgebung. Wir freuen uns über Angebote und Hinweise. Email: familie.walczak.hh@gmail.com oder Tel. 0151-64198275

Helle und schöne 3-4 Zimmer Wohnung im Volksdorfer Raum gesucht! Lieber ruhig, grün und mit Holzdielen als superschick und mit Tiefgarage. Ich freue mich über Angebote oder Hinweise. mail: Silke_Weyer@web.de, Tel.: 0160-97234193#

Liebe Volksdorfer! Wir suchen dringend ein Zuhause für unsere vierköpfige Familie. Ob neu oder alt spielt keine Rolle. Wir benötigen mindestens 130qm, 4 Schlafzimmer und einen Garten. Wir freuen uns über Nachrichten unter "h.grimm@outlook.de"

Wir vermieten tageweise Wohnung, Nähe Buckhorn für 40,-/Tag. Ideal für Ihre Besuchsgäste. Tel. 0163-7351551

Auswärtige Familie su. dring. EFH bis 600.000 € Tel: 0178-1703068 www.wunschimmobilie-hamburg.de

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe: Mittwoch, der 9. Mai.



Fritz Jacobi (rechts, mit Blumenstrauß) und seine Mitstreiter freuen sich über die Ehrung, die Anja Quast vornahm.

mit den Händen machen, sehen, was wird. Diese Tätigkeiten verbinden. Und natürlich Sport. Der FC St.Pauli ist bekannt für seine offene Haltung und hat wiederholt Bewohner zu einem Fußballspiel eingeladen. Ein ganz besonderes Ereignis. Auch der Walddorfer Sportverein ist sehr um Integration bemüht und hat extra für die Flüchtlinge einen Mitarbeiter eingesetzt, der den Zugang zu Basketball und Fußball legt, für Frauen ist der Bereich Gymnastik eine große Hilfe. In den Ferien geht es mit den Kindern auch schon mal zum Schwimmen, die Kinder bekommen Schwimmflügel. Es gibt ein Fahrrad-Projekt, das sehr gut funktioniert. Bislang wurden 40 Räder gespendet. Diese werden dann repariert, wobei Fahrrad-Ehrig viele Artikel zu sehr günstigen Sonderpreisen abgibt und aktiv mit Rat und Tat zur Seite steht. Wenn das Rad dann rundum fahrbereit ist, geht es für zehn Euro (inkl. Helm und Fahrradschloss) in das Eigentum des Flüchtlings über.

Die Ehrenamtlichen sind gern bei den Menschen im Richard Remé Haus. Einmal im Jahr treffen sich alle zum Austausch, alle sechs Monate gibt es gemeinsame Gespräche mit „Fördern und Wohnen“, dem Träger der Einrichtung. Das Haus wird vermutlich in ein paar Monaten schließen. An der Eulenkrugestraße entsteht derzeit eine neue Unterkunft, die wohl im dritten Quartal bezogen wird. Es wäre großartig, wenn auch dann viele ehrenamtliche Unterstützer zur Stelle sind, sich den neuen Mitbürgern annehmen und auch ihnen helfen bei uns anzukommen.

HELPER, VON DENEN WIR KAUM WISSEN Regionalausschuss ehrte ehrenamtliche Arbeit

Engagierte Flüchtlingshelfer des Richard-Remé-Hauses ausgezeichnet

Vor Beginn der regulären Sitzung des Regionalausschusses Walddorfer am 5. April, überreichte die Vorsitzende Anja Quast den Umwelt- und Sozialpreis 2017 an zwei Preisträger. Geehrt wurden, neben einer langjährigen Gruppenleiterin der Alzheimer Gesellschaft, auch die ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer, die im Volksdorfer Richard Remé Haus (auf dem Gelände des Amalie Sieveking Krankenhauses) sehr engagiert tätig sind. Anja Quast wies darauf hin, dass sich in keinem anderen Bereich die große Weltpolitik in den vergangenen Jahren so unmittelbar – bis auf unsere kommunale Ebene – ausgewirkt hat, wie im Bereich der Flüchtlingspolitik. Und in keinem anderen Bereich hat die sogenannte „Zivilgesellschaft“ so unmittelbar zum Gelingen einer so großen Aufgabe, wie sie die Integration der zu uns gekommenen Menschen darstellt, beigetragen.

Ehrung für etwa 30 Helfer

Fritz Jacobi und drei weitere Helfer wurden stellvertretend für etwa 30 im Richard Remé Haus ehrenamtlich tätige Helferinnen und Helfer ausgezeichnet, die den Menschen helfen, ihren Alltag zu bewältigen, ih-

nen den schwierigen Start in ein neues Leben erleichtern und helfen, bei uns anzukommen. Das Richard Remé Haus ist eine ganz besondere Unterkunft. Während zu Beginn der Aufnahme, im Dezember 2015, vor allem hochschwängere, alleinstehende Frauen in das Haus kamen, sind es heute meist Familien mit einem Angehörigen, der dringend medizinischer Hilfe bedarf sowie schwerkranke Einzelpersonen.

Jede Partei lebt - egal ob allein, zu zweit oder als Familie mit 5 Personen - in je einem Zimmer, was vereinzelt auch zur Raumeinteilung führen kann. Derzeit wohnen etwa 30 Kinder und 40 Erwachsene in der Unterkunft. Viele der Flüchtlinge, vor allem Frauen, sind Analphabeten, die anfangs nicht in der Lage sind Buchstaben zu erkennen. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer unterrichten in diesen Fertigkeiten. Viermal pro Woche gibt es vormittags und frühabends Deutschunterricht. Die Lernenden werden in Gruppen (Analphabeten, Anfänger, stärkeres Niveau) unterteilt und mit guten Materialien von 2 bis 3 Lehrern und berufsfremden Helfern unterrichtet. Kinderbetreuung findet vormittags und nachmittags statt, es gibt auch

eine kleine, interne Schulklasse. Speziell für Frauen wurden Gruppen eingerichtet, wo sie ganz unter sich sind. Es wird gemalt, gestrickt, gestickt und im Gesprächskreis tauscht man sich aus, findet Kontakt zueinander. Das Wichtigste für die Betreuten sind Sprachfortschritte.

Sprache ist die halbe Miete

„Sprache ist die halbe Miete“ sagt Fritz Jacobi (ehemaliger Lehrer und pädagogisch gebildet). „Den zweiten Teil bewirkt unsere Willkommens-Kultur. Es ist die herzliche Aufnahme, die Wertschätzung, der Respekt, den wir den Frauen, Männern und auch den Kindern entgegenbringen“. Sehr beliebt sind Projekte wie Gartenarbeiten und Gemüse anpflanzen. Etwas

Leserbriefe

an leserbriefe@volksdorfer-zeitung.de

Freundeskreis Künstlerhaus Maetzel Würdigung und Erhalt

Der Freundeskreis Künstlerhaus Maetzel e.V. freut sich über die kürzlich von der Stadt Ham-

burg veranlasste Würdigung von Dorothea Maetzel-Johannsen und Monika Maetzel auf dem Volksdorfer Straßenschild Maetzelweg. Allerdings wurden Name und Geburtsdatum von Dorothea Maetzel-Johannsen, die 1886 ge-

boren wurde, nicht korrekt wiedergegeben, so dass eine Änderung erfolgen muss.

Noch mehr würden wir uns freuen, wenn sich die Aufmerksamkeit der Stadt und in Volksdorf auf das einzigartige unter Denkmalschutz stehende Künstlerhaus Maetzel richten würde. Haus, Garten und Memorialanlage sind in einem desolaten Zustand, so dass wir uns mehrfach gegen den zunehmenden Verfall an das Denkmalschutzamt gewandt haben, um ein Instandsetzungsgebot nach § 7 Denkmalschutzgesetz an die Eigentümergruppe zu veranlassen - bisher ohne Erfolg.

Der Freundeskreis Künstlerhaus Maetzel e.V. engagiert sich weiterhin zusammen mit Verei-



nen, Stiftungen, Künstlergruppen und interessierten Einzelpersonen für ein Gesamtkonzept zur Sicherung und Weiterentwicklung dieses bedeutsamen Ortes der Hamburgischen Sezession und setzt sich für die Erinnerung an die verfolgten Künstlerinnen und Künstler dieser Zeit ein. Wir freuen uns über Mitarbeit und Unterstützung. Kontakt: www.kuenstlerhaus-maetzel.de
Antje Graßhoff, Freundeskreis Künstlerhaus Maetzel e.V.

REINHOLDT BESTATTUNGEN

Trauerfeiern auch am **Wochenende**
in unserem Bestattungshaus

Tag und Nachruf
040 603 40 59
seit 1882 in Volksdorf

Büro Dorfwinkel 7
22359 Hamburg

Bestattungshaus Im Regestall 47
22359 Hamburg

www.reinholdt-bestattungen.de info@reinholdt-bestattungen.de

AHS Andrea Strauß
Hausverwaltung & Immobilien

Wir machen manches anders
und vieles besser.

Ihr Partner für **Vermietungen, Verkäufe und Verwaltung** –
gerne auch für kleinere Objekte.

Telefon 040.609 500 73
Mail ahs.hausverwaltung@hamburg.de
www.ahs-hausverwaltung.de

SCHÖN - GEHT ANDERS!!

„Mehr Natur in der Stadt“

Maschinelle Pflanzungen stempeln ihre Streifen in den Boden

Im Herbst 2017 wurden knapp 2,5 Mio. Blumenzwiebeln auf 116 Einzelflächen in 48 Grünanlagen und 16 Straßenbereiche in ganz Wandsbek gepflanzt. Für die Ausbringung (inklusive Vorbereitung) wurden etwa 100.000 Euro aus dem Förderfonds „Bezirke für Grünpflege“ verwendet. Die Pflanzung erfolgte als „Streifen“ in vorhandene Rasenflächen mit je etwa 400 Blumenzwiebeln pro Qua-

dratmeter. Die Streifen wurde am Anfang und Ende mit einem Holzpflöck markiert. Gepflanzt wurden zwei Mischungen: Sie bestehen vor allem aus Lerchensporn, Krokus, Hasenblöckchen, Tulpen, Narzissen und Schachbrettblumen. Deren Blühzeitpunkt erstreckt sich je nach Witterung von etwa Februar bis Juni.

Bei der Auswahl der Mischungen wurden vor allem Arten ausgewählt, die robust sind

und gut verwildern. So soll gewährleistet werden, dass die Flächen auch in den Folgejahren nachhaltig blühen. Fast alle ausgebrachten Arten sind außerdem Pollenspender und fördern so den Erhalt der hiesigen Artenvielfalt, etwa indem sie Bienen und Hummeln als Nahrungsgrundlage dienen und darüberhinaus „bieten sie einen schönen Blickfang und Naturerfahrung in der Stadt“ sagt die Behörde. Dr. Ursula Martin,

Fachsprecherin für Umwelt und stellvertretende Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN-Fraktion ergänzt: „Wir freuen uns, dass unsere Idee der Pflanzung von Frühlingszwiebeln auf öffentlichen Grünflächen jetzt erste Blüten treibt. Die Frühlingsblüher sind nicht nur schön anzusehen, sondern sind nach dem kalten und langen Winter eine erste Nahrungsquelle für Wildbienen und andere Insekten.“

Offenbar wurden die Zwiebeln maschinell in den Boden gesetzt. Gut gemeint aber hübsch ist das nicht. Da hätte man sich mehr Liebe und Kreativität gewünscht.



Die Pflanzungen am Eichenreihen zeigen die Fahrspuren der Maschine. So pflanzt man schnell und kostengünstig - doch es wirkt ein wenig lieblos. Masse ist nicht immer Klasse. Auch am Pastorenstieg wirkt alles etwas statisch.

Club Riff im April

NAME IST PROGRAMM

Rockende Zeitreise mit guter Laune

Handgemachten Rock'n'Roll live erleben!

Die Vitalität der Star-Club-Ära, das Lebensgefühl einer wilden Zeit: Chuck Berry, Johnny Cash, Elvis Presley, Fats Domino und die frühen Beatles...Das Publikum, ob jung oder gereift, reist in die Zeit, wo alles entstand. Die 5 Männer (besten Alters) bringen Geist und Lebensgefühl dieser Epoche authentisch auf die Bühne des Riffs.

Wer die Zeit noch erinnert, darf es hier noch einmal durchleben. Und allen anderen bleibt etwas erhalten, was keine

künstlichen Beats und Grooves auch nur annähernd erreichen können.

Also - raus aus dem Sessel, rein ins Leben, und das Smartphone braucht man allenfalls zur Beleuchtung, wenn am Ende eines tollen Abends alle mitsingen bei „Stand by me“ und am liebsten noch lange bleiben würden. Auch unplugged, mit Saxophon, Akustik-Gitarren, Kontrabass und Cajon, spielen 'die 5 Jungs' in der guten Stube" und sind ein Garant für gelungene Partys.



Freitag 27. April um 20.30 Uhr (Einlass ab 19.30) im Club Riff, Bürgerhaus Koralle, Kattjahren 1a. Eintritt 8 Euro.

Rocking Memories: Handfest und garantiert ohne künstliche Beats und Grooves.



HELPER GESUCHT

Senioren- und Demenzbegleiter unterstützen und entlasten

Neue Schulung ab Mai bei den Volksdorfer Maltesern

Die Malteser suchen Freiwillige, die sich in der Betreuung von Menschen mit Demenz oder hilfebedürftigen Senioren engagieren möchten. Verstärkung wird dringend benötigt für den häuslichen Besuchsdienst in Volksdorf, aber auch Sasel, Farmsen-Berne, Bergstedt, Rahlstedt, Poppenbüttel, Hummelsbüttel und

Wellingsbüttel, in dem demenziell erkrankte Menschen oder hilfebedürftige Senioren in ihrem Zuhause begleitet werden. Ein Vorbereitungskurs für die künftigen Senioren- und Demenzbegleiter startet am Freitag, 4. Mai, Anmeldungen sind ab sofort möglich.

In 40 Unterrichtseinheiten erlernen die Teilnehmer Kenntnis-

se und Methoden, um die Welt eines an Demenz erkrankten Menschen zu verstehen. Krankheitsstadien, Symptome und Möglichkeiten mit diesen umzugehen, sind ebenso Kursinhalt wie mögliche Aktivitäten, ein Erste-Hilfe-Kurs mit dem Themenschwerpunkt Senioren rundet die Ausbildung ab.

Freiwillige erhalten für ihre

Für die betroffenen Familien sind unsere Senioren- und Demenzbegleiter eine wichtige Stütze.

Britta Strüwe,
Kordinatorin der Senioren- und Demenzbegleiter

Einsätze eine Aufwandsentschädigung. „Für die betroffenen Familien sind unsere Senioren- und Demenzbegleiter eine wichtige Stütze, sie entlasten die Angehörigen und schenken den Senioren wertvolle Zeit. Aber auch für die Begleiter selbst ist die Zeit, in der sie sich engagieren, viel wert. Sie berichten mir immer wieder, wieviel Dankbarkeit sie erfahren,“ sagt Britta Strüwe, sie koordiniert die Senioren- und Demenzbegleiter.

Die Kurstermine: 4. Mai, 16 - 20:30 Uhr, 5. Mai, 10 - 16:30 Uhr. Am 25. Mai, 16 - 20:30 Uhr, 26. Mai, 10 - 16:30 Uhr, am 8. Juni, 16 - 20:30 Uhr, 9. Juni, 10 - 16:30 Uhr sowie am 30. Juni von 10 - 18:00 Uhr, Erste-Hilfe-Kurs (Schwerpunkt Senioren).

Die Schulung findet statt im Malteserstift St. Elisabeth am Rahlstedter Weg 17 in Hamburg-Farmsen. Weitere Informationen und Anmeldung bei Britta Strüwe, Malteser Hilfsdienst e.V., Senioren- und Demenzarbeit Volksdorf, E-Mail: britta.struewe@malteser.org, Tel.: 040/ 53 30 40 21.

FREIWILLIGENZENTRUM VOLKSDORF

Aktivoli sucht Engagement-Berater

Das „Aktivoli Freiwilligenzentrum Volksdorf“ sucht Verstärkung. Jeden Dienstag von 10 bis 13 Uhr berät das Team im Ahrensburger Weg 14 Interessierte über die verschiedenen Möglichkeiten eines freiwilligen Engagements in Volksdorf und Umgebung.

Die Aufgaben der Ehrenamtsberater sind vielfältig: „Bei jedem Gespräch habe ich das große Ehrenamtsangebot im Hinterkopf und muss dann nur noch herauskitzeln, was der Einzelne machen will und was ihm liegt“, sagt Beraterin Renate Berthold. „Bevor wir eine Einrichtung empfehlen, besu-



Renate Berthold und Karl-Heinz Bollmeyer vom Aktivoli Freiwilligenzentrum am Ahrensburger Weg 14 freuen sich auf weitere Helfer.

chen wir diese möglichst selbst, damit wir vor Ort erfahren können, was wirklich gebraucht wird.“ Die Beratungen dauern ungefähr 30 bis 45 Minuten pro Besucher. Wer sich dieses Ehrenamt vorstellen kann, den erwartet ein engagiertes Team und jede Menge Abwechslung: „Jeder Suchende bringt eine neue Welt mit, das macht die Arbeit für mich so interessant“, so Berthold. Zukünftige Berater sollten gute Zuhörer sein, Lust auf vielfältige neue Begegnungen haben und Neugierde auf die Welt des Ehrenamts mitbringen. Einfühlungsvermögen und auch eine gewisse Computeraffinität sind gefragt.

Interessierte melden sich bitte per E-Mail an aktivoli.volksdorf@malteser.org.



Karina Arlt freut sich über die kleinen gesundheitlichen Fortschritte der Bewohner, die nach wenigen Wochen wieder selbstständig zu Hause leben können.

FOTO: RESIDENZ AM WIESENKAMP

Eine große Unterstützung bietet auch die Gruppe. In der Gemeinschaft finden sich immer Gleichgesinnte, die ähnliche Probleme und Sorgen haben. Die Bewohner helfen sich gegenseitig, mutern sich auf. Außerdem tragen die zahlreichen Freizeitangebote zur Genesung bei. Beim Singen, Gedächtnistraining, Tanznachmittag, Besuch vom Therapiehund, Porzellanmalen oder Dämmer-schoppen werden die Senioren so weit abgelenkt, dass sie eine Zeit lang nicht an ihre Krankheit denken.

Oft sind die Patienten zum Beispiel von einer Operation noch so mitgenommen, dass sie für sich noch keine gesundheitliche Perspektive erkennen können. Wenn Karina Arlt den Krankenhausbericht liest, die Anordnungen ausführt, den Einsatz der Therapeuten plant, weiß sie bereits, dass die Neuan-kömmlinge zwar noch pflegerische Unterstützung benötigen, aber gute Aussichten haben, wieder selbstständig leben zu können.

Karina Arlt hat mit 17 Jahren den Beruf der Altenpflegerin gelernt und ist seit 31 Jahren in der Pflege tätig. Sie freut sich immer wieder darüber, wenn die Kurzzeitpflegebewohner ihr Ziel erreichen und danach wieder in ihren eigenen vier Wänden leben können. „Die Menschen sind sehr dankbar“, berichtet Arlt. „Das zeigt sich auch in den positiven Rückmeldungen. Manchmal bekommen wir zu den Feiertagen eine Karte, auf der dann der Satz steht: „Machen Sie sich um mich keine Sorgen, mir geht es gut.“

Der Ratgeber „Umsorgt wohnen“ bietet eine hervorragende Orientierungshilfe. 155 Häuser, ambulante Pflegedienste, Tages- und Kurzzeit-pflegeeinrichtungen werden mit Preisen und Leistungen ausführlich vorgestellt. Außerdem wird die Pflegeversicherung anschaulich erklärt. „Umsorgt wohnen in und um Hamburg“ hat 528 Seiten, kostet 19,90 Euro und ist im Buchhandel erhältlich.

➤ Bestellung unter www.umsorgt-wohnen.de oder telefonisch: 040 / 600 898 40 (keine Versandkosten).



PFLEGE

Nach dem Krankenhaus wieder auf die Beine kommen

Kurzzeit- und Verhinderungspflege: Ein wichtiger Baustein im Gesundheitssystem

VON JOCHEN MERTENS

➤ **Wussten Sie, dass ein Patient, der nach einem Oberschenkelhalsbruch operiert wird, nur zwölf Tage im Krankenhaus liegt?** Die Entlassung steht häufig direkt nach der medizinischen Behandlung an. Wer noch Kraft schöpfen muss, um nach einer Hüft-OP wieder auf die Beine zu kommen, kann nach einem Klinikaufenthalt und der anschließenden Reha zum Beispiel die Kurzzeit- und Verhinderungspflege in Anspruch nehmen. Altenpfleger, Krankenschwestern und Therapeuten leisten hier gemeinsam mit den behandelnden Ärzten wichtige Arbeit, um Kraft zu sammeln und danach wieder in der vertrauten Umgebung zu leben. Bis zu acht

Wochen zahlt die Pflegekasse einen Zuschuss von maximal 3.224 Euro.

Karina Arlt arbeitet seit 25 Jahren auf der Pflegestation in der Residenz am Wiesenkamp in Volksdorf und trägt mit ihrem Team die pflegerische Verantwortung für 97 Bewohner. Einige von ihnen begeben sich nur für wenige Wochen im Rahmen der Kurzzeit- und Verhinderungspflege in die Obhut der Wohnanlage. „Nach der Entlassung aus dem Krankenhaus und der Reha brauchen einige Patienten noch Unterstützung. Die kommen zu uns, weil sie noch sehr schwach auf den Beinen sind oder Orientierungsstörungen nach der Narkose haben“, erklärt die Pflegedienstleiterin.

Die wichtigste Frage lautet am Anfang: Was ist Ihr Ziel?

Wenn die Kurzzeitbewohner dann antworten, dass sie wieder nach Hause wollen, ist das ein sehr gutes Zeichen. Denn die Motivation ist hoch, um bei der Therapie – vom Gehtraining beim Physiotherapeuten bis zum Sprechen und Schlucken beim Logopäden – mit vollem Elan mitzumachen und bis an die Grenzen zu gehen. Manchmal fühlen sich die Neuan-kömmlinge jedoch noch so kraftlos, dass sie zunächst seelisch aufgebaut werden müssen. „Wir setzen dann gemeinsam kleinere Ziele, um die ersten Erfolgserlebnisse zu haben. Wenn ein Bewohner wieder auf der Bettkante sitzen, stehen und ein paar Schritte gehen kann, steigt seine Motivation deutlich“, freut sich Karina Arlt über die kleinen Fortschritte.

Apotheke am Bahnhof Volksdorf

Marlis Krampf e.K.



Allopathie
Homöopathie
Naturheilmittel

Seit 1952
in
Volksdorf

Farmsener Landstr. 189 22359 Hamburg

www.apotheke-volksdorf.de

Tel. 040/603 42 45 Fax 040/609 11 294

Geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Sa 8.00 - 13.30



Für sie wie für alle Läufer war das Wetter kein Hindernis, dabei zu sein!



Die Freiwillige Feuerwehr bewies, dass auch feuchtes Holz brennt...



Auch Gäste vom Erlenbusch waren beim Osterlauf am Start.



Wetter ist nicht alles. Mit großem Eifer waren die jungen Läufer dabei.

DRITTER LIONS-OSTERLAUF

Dem Schneeregen getrotzt!

➤ **Der Ostertag 2018 wird lange in Erinnerung bleiben:** Schneeregen und das Ende März – so etwas gibt es zum Glück nicht alle Jahre. Trotzdem wurden beim 3. Lions-Osterlauf in Volksdorf die Teilnehmerzahlen der Vorjahre noch übertroffen. Der Erlenbusch war gleich mit mehr als zwanzig Bewohnern und Betreuern vertreten und hat am Nordic-Walking-Lauf teilgenommen.

Insgesamt ließen sich mehrere hundert Sportler ihren Spaß nicht durch das Wetter verderben und traten bei sechs verschiedenen Läufen an. Die Sieger erhielten Medaillen und Urkunden; für die Kleinsten brachte der Osterhase schokoladige Geschenke.

Das Wetter machte sich dann allerdings doch beim abendlichen Familien-Osterfeuer bemerkbar, welches die Veranstaltung abrundete. Regen und Schnee sorgten am Abend dafür, dass die Besucherzahlen den mit Abstand niedrigsten Stand in der nunmehr dreijährigen Historie des Lions-Osterlaufs in Volksdorf erreichten. Während aber vielerorts

Osterfeuer abgesagt wurden, zündete die Freiwillige Feuerwehr Volksdorf das Feuer in der Horst unbeirrt an.

„Wir wollten ein Zeichen gegen das Wetter setzen und Kontinuität beweisen“ sagt Gerrit Roosen vom Lions Club Hamburg 67, der die Getränkeversorgung am Osterfeuer organisiert hat. „Diese Veranstaltung wird es immer geben – darauf kann sich Volksdorf verlassen.“ Er spricht dabei auch für die Freiwillige Feuerwehr Volksdorf, den Walddorfer Sportverein und das Museumsdorf Volksdorf, die zusammen mit den Lions die Veranstaltung auf die Beine gestellt haben und fest entschlossen sind, dem Wetter auch in Zukunft Paroli zu bieten.

Dank der zahlreichen Sponsoren und der wetterunabhängig erfolgreichen Laufveranstaltung wird auch diesmal ein Überschuss erzielt werden können, der wieder hauptsächlich dem Erlenbusch zu Gute kommen soll.

➤ Fotos und Nachlese finden Sie unter www.OsterSamstag.info

HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST
Ambulante Pflege
Heilig Geist



Zu Hause gut umsorgt

Rund um die Uhr

Wir beraten Sie gern:
Duvenstedter Damm 60
und Hinsbleek 11

Beratungsstützpunkt

- Ambulante Pflege
- Hausnotruf
- Menüservice
- Hauswirtschaft
- Tagespflege
- Kurzzeit- und Urlaubspflege



Hospital zum Heiligen Geist · Hinsbleek 11 · 22391 Hamburg
Tel. (0 40) 60 60 11 11 · info@hzhg.de · www.hzhg.de

Die Residenz im Frühjahr

Berührender Sopran, Hippopotamus in Full HD und fatale Tulpen

Das Unterhaltungsprogramm im Wohnpark am Wiesenkamp 16



Mechthild Weber (Sopran): Ihre Stimme ist „strahlend und lupenrein, berührend und eindringlich“ FOTO: ELFRIEDE LIEBENOW

KONZERT

Frühlingshafte Lieder der Romantik

mit Sopran und Klavier
Sonntag, 22. April um 16 Uhr
im Restaurant

Endlich Frühling! Passend zur Jahreszeit gastieren die renommierte Sopranistin Mechthild Weber und die Pianistin Eva Barta mit beliebten klas-

sischen Frühlingsstücken, u.a. von Schubert, Mendelssohn und Brahms. Mechthild Weber hat sich mit ihrem hohen lyrischen Sopran als Konzertsolistin einen Namen gemacht. Die Presse lobt ihre Stimme als „strahlend und lupenrein“, als „berührend und eindringlich“. Ihr wunderbar klarer, weicher Sopran, die Klangfülle und der Ausdruck, mit dem sie ihren Gesang gestaltet, werden immer wieder hervorgehoben. Am Klavier wird sie begleitet von der deutsch-ungarischen Pianistin Eva Barta. Die vielfach preisgekrönte Musikerin ist eine gefragte Liedbegleiterin und Korrepetitorin.

Eintritt: 8,-



Ein Hippo in „Full HD“

DIAVORTRAG IN „FULL HD“ Botswana - zwischen Okavango Delta und Chobe River

Das letzte Tier- und Naturparadies Afrikas

Montag, 23. April um 18 Uhr
im Studio

Die Reise des Referenten Ekehard Bruns beginnt in den Wildparks Namibias, wonach es weiter zum Okavango Delta in Botswana geht. Das größte Binnendelta der Welt besteht aus Sümpfen, Lagunen, Wasserläufen und Inseln mit einer vielfältigen Tierwelt. Die Region der Nxai Pan Salzpfanne bietet ein unberührtes und abgeschiedenes Reiseziel tief im Innern Botswanas, fernab von jeglicher Hektik der Zivilisation. Auch wenn man sich die Region sehr trocken vorstellt, sind auch dort Wildtiere bei ihrer Wanderung zum Wasser zu beobachten. Der Chobe-Nationalpark an der Grenze zu Namibia gilt als einer der schönsten Parks: Büffelherden, grasende Elefanten mitten im Fluss, ein Hippo mit aufgerissenem Maul, viele Vogelarten oder ein faules Krokodil - man weiß nicht, was man zuerst beobachten oder fotografieren soll. Am Ende der Reise geht es zu den Victoria Wasserfällen, auch „Mosi-Oa-Tunya“ genannt („Rauch, der donnert“). Der Vortrag kombiniert eindrucksvolle Landschaften und die wilden Tiere Afrikas mit kulturellen Highlights und Informationen zu Land und Leuten.

Eintritt: 5,- €

DIAVORTRAG Die Tulpe - eine echte „femme fatale“

Montag, 7. Mai um 18 Uhr
im Studio

Bereits in dem bekannten Kirchenlied von Paul Gerhardt „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ heißt es im 2. Vers: „Narzissus und die Tulipan / Die ziehen sich viel schöner an / Als Salomonis Seide“. Die Referentin Petra Clamer erzählt in ihrem Vortrag, wie die Bevölkerung nach ihrem Auftauchen



Erstaunliches über die Tulpe

in Mitteleuropa der Schönheit der Tulpen verfiel. Doch für das Gartenbeet und für jedermann war diese Blume noch lange nicht bereit. Dafür gefiel sich die Tulpe(nzwiebel) in ihrer Rolle als Statussymbol und Spekulationsobjekt. Kaum zu glauben, aber wahr: Die „Tulpomanie“ führte zur ersten Spekulationsblase der Börsengeschichte. Auch deshalb klingen die Mechanismen des dramatischen Crashes im 17. Jahrhundert hochaktuell. Denn - wie in unserer Zeit - traf dieser die meisten Investoren völlig unerwartet. Er war u.a. auch mitverantwortlich dafür, dass auch der einst sehr wohlhabende Maler Rembrandt immer mehr in Richtung Konkurs steuerte.
Eintritt: 5,- €

KONZERT International College of Music Hamburg

Samstag, 19. Mai um 16 Uhr
im Restaurant

Das „International College of Music“ ist ein privates Institut für die künstlerische Ausbildung und Fortbildung junger Musiker im Bereich klassischer europäischer Musik in Hamburg. Die jungen Künstler kommen meistens aus Japan, China, Taiwan und Korea nach Hamburg, um an der Schule ihre musikalische Ausbildung in einer Vielzahl von Bereichen zu vertiefen. Durch das Programm führt Herr Prof. Dr. Eberhard Schmitz, der Ihnen die jungen Künstler auch persönlich vorstellt.
Eintritt: 8,- €



Neulichs im Dorf...

VON OTTO RALF

Die Halenreihe - zwischen dem Kreisel am U-Bahnhof und der Abbiegung Buckhorn - wird grundsätzlich:

Die Handwerker sind eifrig dabei, den alten Belag herauszureißen. Die Fahrbahn ist einseitig gesperrt und die Fahrtrichtung ist derzeit nur in Richtung Norden (stadtauswärts, Richtung Bergstedt) befahrbar. Das wird noch einige Wochen andauern. So ist es nicht einfach, wenn sich die Autos, Radfahrer und Omnibusse durch dies „Nadelöhr“ bewegen. Und doch, es klappt ausgezeichnet. Man nimmt Rücksicht und kommt gut voran. Das wurde nur dadurch möglich, dass man am rechten Fahrbahnrand (zum angrenzenden Wochenmarkt) die Parkplätze - für die Zeit der Bau-

„Was die dürfen, das darf ich wohl auch, außerdem bin ich gleich wieder weg!“

auf mehrere hundert Meter staut. Ein Pkw-Fahrer reiferen Alters bemühte sich, sein Gefährt in eine Restlücke im Halteverbotsbereich zu manövrieren. Mit bewundernswerter Gelassenheit sahen die wartenden Autofahrer dem Treiben dieses Zeitgenossen zu, vereinzelt Hupen. Ein Stadtteilpolizist, der an diesem Tag mit seinem Rad zur Stelle war, schritt ein und machte dem guten Mann klar, dass er besser nicht im Halteverbot parke. Das deutlich erkennbare Halteverbotsschild habe durchaus einen Sinn, was die sich aufstauende Karawane deutlich be-

lege. Mit Unverständnis und Verweis auf alle anderen Falschparker („Was die dürfen, das darf ich wohl auch, außerdem bin ich gleich wieder weg!“ fuhr er letztlich verärgert weiter. Der Polizist verpasste allen anderen Fahrzeugen ein Knöllchen und hätte sich eigentlich ruhig (mit Klappsessel?) auf dem Gehweg positionieren können, denn im längeren Minutentakt fuhr der eine Parksünder von dannen und ein neuer Aspirant nutzte die freigewordene Lücke für seinen Verstoß. Im Grunde nicht nachvollziehbar, zumal die Wochenmarkt-Händler für ihre Kunden jährlich die Parkgebühren an die Betreiber des P+R-Hauses am U-Bahnhof - immerhin 30 Meter bzw. 45 Gehsekunden vom Marktbereich entfernt - zahlen. Mehr Service geht eigentlich nicht. Und, obwohl die Kunden dies Angebot grundsätzlich sehr gut annehmen (es gilt immer nur am Sonntagabend zur Marktzeit!) ist das P+R-Haus selbst dann nicht voll ausgelastet, es gibt immer noch freie Parkplätze. Als ich zu Hause meinem Nachbarn von dem soeben Erlebten erzählte, grinste er und meinte ganz entspannt. „Ja, ja, die Volksdorfer sind schon ein verhaltensoriginelles Völkchen“. Ach so.



LIEBEVOLLE HÄUSLICHE PFLEGE
BERATUNG · BETREUUNG · HAUSHALT



Seit fast 25 Jahren betreut und berät das PTW Pflgeteam Menschen in Volksdorf und Umgebung in der häuslichen Pflege - kompetent und mit Herz. Zusätzlich bieten wir unseren Kunden auch zuverlässige Hilfe im Haushalt an. Langfristig oder nur für eine kurze Zeit. Rufen Sie uns an - wir beraten Sie gern! Kostenlos und unverbindlich.

PTW Pflgeteam GmbH · Halenreihe 42 · 22359 Hamburg
Tel. (040) 41 11 99-0 · www.ptw-pflgeteam.de

48 Stunden gratis!

Gute Nachrichten für Pflegebedürftige ab Pflegegrad 2: Von der Pflegekasse werden zusätzliche finanzielle Hilfen zur Verfügung gestellt, die Sie nutzen können, um weitere pflegerische, betreuende oder sogar hauswirtschaftliche Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Kunden des PTW Pflgeteams zum Beispiel können so bis zu 48 Stunden im Jahr Hilfe im Haushalt, Unterstützung beim Einkaufen oder andere Dienstleistungen anfordern. Und das völlig kostenlos! Nutzen Sie dieses Angebot und informieren Sie sich noch heute. Wir beraten Sie gern.



PTW Pflgeteam GmbH · Halenreihe 42 · 22359 Hamburg
Tel. (040) 41 11 99-0 · www.ptw-pflgeteam.de

MedizinKompakt

Veranstaltungsreihe für Patienten und Interessierte

Die Bedeutung von Rhythmus und Schlaf für unsere Gesundheit

Neues aus der (chrono-)biologischen Wissenschaft und dem Schlaflabor

Mittwoch, 16. Mai 2018 • 18 Uhr

Dr. W. Lütje, Chefarzt, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
Dr. rer. nat. P. Spork, Wissenschaftsautor, Hamburg
Dr. H. Hein, Praxis für Innere Medizin, Pneumologie und Schlafmedizin

Schwindel und Taumel

Wenn die Welt sich dreht und nichts mehr geht

Mittwoch, 23. Mai 2018 • 18 Uhr

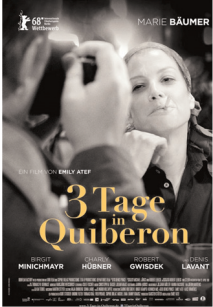





Dr. D. Becker und Dr. I. Wellach, Verantwortliche Ärzte, Kompetenzfeld Neurologie und Psychiatrie

Im Anschluss besteht Gelegenheit, mit den Experten ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei.

Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus
amalieFORUM · Haselkamp 33 · 22359 Hamburg
www.medizinkompakt.de

Evangelisches Amalie Sieveking-Krankenhaus

albertinen
in besten Händen

	Nachmittag	Vorabend	Abend		Nachmittag	Vorabend	Abend		
Do 19.4.	Kinderkino 15.30 Uhr	... zum Bundesstart 17.45 Uhr und 20.30 Uhr		Do 19.4.	Kinderkino 15.00 Uhr	17.15 Uhr THE KING	doku film front 20.00 Uhr HADWIN'S JUDGEMENT		
Fr 20.4.	JIM KNOPF & LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER	3 Tage in Quiberon		Fr 20.4.	Matti und Sami und die drei größten Fehler des Universums	... zum Bundesstart 17.15 Uhr	... zum Bundesstart 20.00 Uhr		
Sa 21.4.				Sa 21.4.		Lady Bird	Lady Bird		
So 22.4.				So 22.4.			5 OSCAR NOMINIERUNGEN BESTER FILM • BESTE REGIE BESTE HAUPTDARSTELLERIN GOLDEN GLOBE GEWINNER BESTER FILM • GOREE KONAN		
Mo 23.4.				Mo 23.4.		... zum Bundesstart 17.15 Uhr			
Di 24.4.				Di 24.4.		THE KING			
Mi 25.4.				Mi 25.4.		Mit Elvis durch Amerika			
Do 26.4.	... zum Bundesstart 15.15 Uhr	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	Do 26.4.	Kinderkino 14.45 Uhr	... zum Bundesstart 17.15 Uhr	... zum Bundesstart 20.00 Uhr		
Fr 27.4.	EARLY MAN STEINZEIT BEREIT	3 Tage in Quiberon	MADAME AURORA UND DER DUFT VON FRÜHLING	Fr 27.4.	Matti und Sami und die drei größten Fehler des Universums	EARLY MAN STEINZEIT BEREIT	Lady Bird		
Sa 28.4.	Sa 28.4.			... zum Bundesstart 17.45 Uhr		So 29.4.		So 29.4.	
So 29.4.				... zum Bundesstart 20.30 Uhr		Mo 30.4.		Mo 30.4.	
Mo 30.4.	Mo 30.4.			... zum Bundesstart 17.45 Uhr		Di 1.5.		Di 1.5.	
Di 1.5.	Di 1.5.			MADAME AURORA UND DER DUFT VON FRÜHLING		Mi 2.5.		Mi 2.5.	
Mi 2.5.	Mi 2.5.			3 Tage in Quiberon					

22359 HAMBURG - KATTJAHREN 1 - TEL. 040 / 64 20 89 39 - FAX 040 / 43 25 35 56

U-BAHN: VOLKSDORF - METRO-BUS: 24 / 174 / 375 PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN KINOTAG: Dienstag
www.korallekino.de (IMPRESSUM) Filmprogramm: Hans-Peter Jansen * Layout: H. Wiebeck

3 Tage in Quiberon D 18 R: Emily Atef D:

Marie Bäumer, Birgit Minichmayr, Robert Gwisdek Im Jahr 1981 ist Romy Schneider eine der berühmtesten Schauspielerinnen der Welt. Um vor ihrem nächsten Filmprojekt ein wenig zur Ruhe zu kommen, gönnt sie sich mit ihrer besten Freundin Hilde drei Tage Auszeit in dem bretonischen Kurort Quiberon – das ist zumindest der Plan. Denn mit der Ruhe ist es schnell vorbei, als Schneider trotz ihrer schlechten Erfahrungen mit der deutschen Presse einem Interview mit dem Stern zustimmt. Schon bald treffen der Reporter Michael Jürgs und der Fotograf Robert Lebeck in Quiberon ein. Zwischen den Vieren entspinnt sich ein nervenaufreibendes Psychoduell, das sich über die kompletten drei Tage hinzieht und für alle Beteiligten eine echte Belastungsprobe ist. Das Interview wird legendär... **116 Min.**



Lady Bird USA 17 R: Greta Gerwig D: Saoirse Ronan, Laurie Metcalf, Tracy Letts Christine McPherson

ist eine Teenagerin, die ihre Mutter Marion liebt – und mächtig von ihr genervt ist. Die konservative katholische Highschool und das Leben in der Kleinstadt allgemein gehen Christine, die sich selbst Lady Bird nennt, mächtig auf den Zeiger. Oft denkt sie daran, ihre nordkalifornische Heimatstadt Sacramento endlich zu verlassen. Sie will auf ein College an der Ostküste, dort wo die Künstler und Intellektuellen leben, doch dafür hat Lady Birds Familie nicht genug Geld und die Noten der jungen Frau sind zu schlecht. Innerhalb eines sehr prägenden Jahres verbringt sie viel Zeit mit ihrer besten Freundin Julie und lernt gleich zwei junge Männer kennen, zu denen sie sich stark hingezogen fühlt: Den aus gutem Hause stammenden Danny und das verdammt coole Bandmitglied Kyle ... **ab 0 J. / 95 Min.**



KULTURKREIS WALDDÖRFER

Das KORALLE Kino zeigt die FILMKLASSIKER die Sie immer schon mal (wieder)sehen wollten! Ausgewählt & eingeleitet von Christian Maintz. Wo und wann? An jedem zweiten Mittwoch um 20 Uhr im Koralle-Kino!

Mi 18.4.18, 20.00 Uhr RASHOMON J 1952 R: Akira Kurosawa D: Toshirô Mifune, Masayuki Mori, Machiko Kyô Als ein tosendes Unwetter über sie hereinbricht, suchen ein Priester, ein Holzfäller und ein Wanderer Zuflucht unter einem Dach einer Ruine. Dort berichten der Priester und der Holzfäller dem Dritten von einem Verbrechen, das sich drei Tage zuvor zugetragen hat. Es handelt sich um den Mord an einem Samurai und die Vergewaltigung von dessen Frau. Der Holzfäller hat die Leiche und den Tatort gefunden, der Priester die Opfer nur kurz zuvor noch im Wald getroffen. Verdächtig wird der Bandit Tajômaru. Um den Fall aufzulösen, werden drei Zeugen zusammengesucht: der Bandit selbst, die geschändete Frau und der Geist des Samurais, der durch ein Medium spricht. Obwohl alle drei Versionen ähnlich sind, gibt es doch gravierende Unterschiede. Doch wer sagt die Wahrheit? **88 Min.**

Mi 2.5.18, 20.00 Uhr NINOTSCHKA USA 1939 R: Ernst Lubitsch D: Greta Garbo, Melvyn Douglas, Ina Claire 1939, Hunger herrscht in Russland. Um Brot für das Volk zu beschaffen, werden die drei Genossen Iranoff, Buljanoff und Kopalski nach Frankreich geschickt, um dort den Verkauf der Kronjuwelen der Zaren durch die Gesandte Ninotchka Yakushova vorzubereiten. Diese tritt als emotionslose, analytische, aber kluge Vertreterin der kommunistischen Ideale auf, die für das decadente Leben im aristokratischen Paris nicht mehr als kalte Verachtung und sarkastische Kommentare übrig hat. Inmitten des Gewusels des Pariser Straßenverkehrs lernt die desorientierte Neuangekommene dann den französischen Charmeur Count Leon kennen... **110 Min**

Das aktuelle Kino-Programm
KORALLE
finden Sie immer online unter
www.volksdorfer-zeitung.de

doku film front Der engagierte Film im Koralle Kino von Agenda 21-Büro Volksdorf/WALDGEIST Siegfried Stockhecke **FILM FRONT**

Do 19.4.18, 20.00 Uhr
HADWIN'S JUDGEMENT, Ein Vermächtnis für die Umwelt
Regie: Sasha Snow Canada 2016
In atemberaubenden Bildern erzählt HADWIN'S JUDGEMENT die Geschichte des Holzfällers Grant Hadwin, der in Kanadas fernen Urwäldern abseits jeglicher Zivilisation lebt. Im weltweit letzten großen Regenwald der gemäßigten Klimazone ist es seine Aufgabe, die größten, ältesten und somit wertvollsten Bäume zu finden und ihre Fällung vorzubereiten. Doch als Zeuge der durch die Abholzung verursachten Verwüstungen erlebt er eines Tages ein Erwachen - und beschließt, gegen den für ihn unerträglich gewordenen Angriff auf Natur und Menschlichkeit zu Felde zu ziehen. Ein aufrüttelnder, bidgewaltiger Öko-Thriller, indem einem der Kanadische Regenwald Baum für Baum und Wald für Wald ans Herz wächst. Eine wunderschön gefilmte Legende.